

DIE *Liebe* DES VATERS



ASHISH RAICHUR

NUR ZUR KOSTENLOSEN VERTEILUNG

Gedruckt und verteilt von All Peoples Church & World Outreach,
Bangalore, INDIEN.

Aktuelle Ausgabe: 2025

KONTAKT-INFORMATION

All Peoples Church & World Outreach,
319, 2nd Floor, 7th Main, HRBR Layout,
2nd Block, Kalyan Nagar, Bangalore 560 043
Karnataka, INDIEN

Telefon: +91-80-25452617

E-Mail: bookrequest@apcwo.org

Webseite: apcwo.org

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der Heiligen Schrift, aus der Bibeltext der Schlacter. Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft, Verwendet mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

FINANZIELLE PARTNERSCHAFT

Die kostenlose Verteilung dieser Veröffentlichung wurde durch die finanzielle Unterstützung von Mitgliedern, Partnern und Freunden von der All Peoples Church ermöglicht. Wenn Sie durch diese kostenlose Veröffentlichung bereichert wurden, laden wir Sie ein, finanziell beizutragen, um das Drucken und die Verteilung kostenloser Publikationen von der All Peoples Church zu unterstützen. Bitte besuchen Sie apcwo.org/give oder sehen Sie die Seite "WERDEN SIE PARTNER DER ALL PEOPLES CHURCH" im hinteren Teil dieses Buches, um zu erfahren, wie Sie Ihren Beitrag leisten können. Vielen Dank!

KOSTENLOSE RESSOURCEN UND VERWANDTE WEBSEITEN

Predigten: apcwo.org/sermons | **Bücher:** apcwo.org/books | **Church App:** apcwo.org/app

Bibel College: apcbiblecollege.org | **E-Learning:** apcbiblecollege.org/elearn
Beratung: chrysalislife.org | **Musik:** apcmusic.org

Ministergemeinschaft: pamfi.org | **APC-Weltmissionen:** apcworldmissions.org

(German - The Father's Love)

DIE *Liebe*
DES VATERS

Unermüdliche Liebe (Untiring Love)

APC MUSIC (apcmusic.org)

Wenn sich Berge vor meinem Weg auftürmen
Und ihre Schatten mich bedecken
Frage ich mich, wer mein Schreien hören,
Mir helfen wird, meine Bestimmung zu erreichen

Pre-Chorus 1

Dann hebe ich meine Augen auf,
Dich zu sehen, Gott
Schöpfer der Erde
Und des Himmels
Ich weiß, dass meine Hilfe
Von Dir kommt, Herr
Umgeben (2x)

Chorus

Mit Deiner Liebe
Deiner unermüdlichen Liebe
Tag und Nacht
Wachst Du von oben
Du wirst mich nicht straucheln lassen
Du wirst mich nicht fallen lassen
Vater unermüdlicher Liebe

Strophe 2

Ob ich im helllichten Tag bin
Oder in der Finsternis der Nacht
Ich bin unter Deinen Flügeln geborgen
Du wirst nie von meiner Seite weichen

Pre-Chorus 2

So hefte ich meinen Blick
Auf Dich, mein Gott
Schöpfer der Erde
Und des Himmels
Ich weiß, dass meine Hilfe
Von Dir kommt, Herr
Umgeben (2x)

Bridge
Umgeben, umgeben,
Umgeben von Deiner Liebe (4x)

Besser als Leben (Better than Life)

Psalm 63

APC Music (apcmusic.org)

Strophe 1

O Gott, wir sehnens uns und dürsten nach Dir
In einem trockenen, staubigen Land
Bist du unsere Zuflucht
O Gott, wir hungern nach Deiner Wahrheit
Wenn die Kraft versagt,
Schreien unsre Seelen nach Dir

Chorus

Denn Deine Liebe ist so viel besser als Leben
In Dir, Herr, wird unser Mangel ausgefüllt
Daher beginnen unsre Lippen Dich zu preisen
Indem wir unsre Hände erheben und beten
Deine Liebe ist so viel besser als Leben

Strophe 2

In der Anbetung sehen wir Dein herrliches Antlitz
Wir stehen hier,
Sprachlos und staunend
Und für immer, Herr,
Werden wir Deinen Namen preisen
Unsere Furcht abwerfen, gerettet durch Deine beispiellose Gnade

Bridge

O Gott, Du bist mein Gott
Nichts ist vergleichbar
Mit Deiner unerschütterlichen Liebe

INHALT

EINLEITUNG

1. DER UNENDLICHE GOTT, UNSER HIMMLISCHER VATER	1
2. UNERMESSLICHE LIEBE	16
3. DAS WAHRE BILD UNSERES HIMMLISCHEN VATERS	28
4. DIE LIEBE DES VATERS EMPFANGEN	40
5. IN DER LIEBE DES VATERS BLEIBEN	58
6. LIEBE, DIE STRENG ERZIEHT	72
7. UNSEREN HIMMLISCHEN VATER NACHAHMEN	80

EINLEITUNG

Ihre Gottesoffenbarung hat Einfluss auf Ihre Beziehung zu Gott. Ihre Beziehung zu Gott hat auch Einfluss auf Ihre Beziehung zu anderen.

Die Bibel zeigt viele Facetten von Gott. Von diesen ist eine der eindrücklichsten Offenbarungen Gottes die eines Vaters. Gott ist unser himmlischer Vater. Der Herr Jesus lehrte uns, Gott “Unser Vater” zu nennen. Die Bibel offenbart die Liebe des Vaters zu uns. Dieses Buch ist eine Betrachtung der Liebe des Vaters. Unser Verständnis von Gottes Liebe zu uns hat Einfluss darauf, wie wir Gott lieben, wie wir uns selbst lieben, und wie wir andere lieben.

Das erste Gebot ist, Gott zu lieben mit allem, was wir haben. Das zweite ist, andere zu lieben wie uns selbst. Wir lieben Ihn, weil Er uns zuerst geliebt hat. Unsere Liebe zu Gott vertieft sich, je mehr wir begreifen, wie sehr Er uns geliebt hat. Indem wir erkennen, wie sehr Er uns liebt, lernen wir, uns selbst zu lieben. Wenn wir uns selbst lieben, können wir auch andere lieben. Wenn wir erkennen, wie sehr Gott uns wertschätzt, fangen wir an, uns selbst wertzuschätzen. Wenn wir uns selbst wertschätzen, können wir auch andere wertschätzen.

Normalerweise verhalten wir uns zu anderen so, wie wir uns zu uns selbst verhalten. Sind wir kritisch mit uns und verurteilen wir uns, so neigen wir dazu, das auch mit anderen

zu tun. Unsere Erkenntnis der Liebe Gottes befreit uns von Negativität gegenüber uns selbst wie auch gegenüber anderen.

Gott, unser Vater im Himmel, liebt uns bedingungslos und unermesslich. Der höchste Ausdruck und Beweis für die Liebe des Vaters zu uns ist das Kreuz Jesu Christi. Wenn wir die Liebe des Vaters zu uns kennenlernen, glauben, empfangen und darin ruhen, ändert sich alles. Wir werden geheilt, werden ganz, und werden befreit von all unserer Zerrissenheit und unseren Zwängen. Wenn wir aus der Liebe des Vaters heraus leben, dann lieben wir, wie wir geliebt werden. Wir lieben Gott ganz ungehindert. Wir lieben andere ganz ungehindert. Wir leben als mehr denn Bezwinger und als diejenigen, die alle Schwierigkeiten des Lebens und die Mächte der Finsternis durch die unumstößliche Liebe Gottes mehr als bezwungen haben.

Dieses Buch führt uns auf eine Reise, die Liebe des Vaters persönlich kennenzulernen und zu erfahren. Machen Sie sich bereit für eine der aufregendsten Expeditionen, an der Sie je teilgenommen haben - eine Reise in die Tiefen der grenzenlosen Liebe Gottes.

Seien Sie gesegnet!

Ashish Raichur

1

DER UNENDLICHE GOTT, UNSER HIMMLISCHER VATER

Unser Vater im Himmel

Matthäus 6,9

Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten: **Unser Vater, der du bist im Himmel!**
Geheiligt werde dein Name.

Die Bibel zeigt uns viele Facetten dessen, wer Gott ist. Von diesen ist eine der erstaunlichsten Seiten Gottes die eines Vaters. Der Herr Jesus Christus lehrte uns beten und Gott “Vater unser im Himmel” oder “Unser Vater im Himmel” zu nennen. Der Herr Jesus verwendete oft die Worte “himmlischer Vater” und “Vater im Himmel”, wenn er auf Gott, den Vater, verwies.

Es ist überwältigend und wunderbar zu denken, dass dieser unendliche, allmächtige, allwissende, omnipräsente, aus sich selbst existierende, ewige Gott den Wunsch haben könnte, unser Vater zu sein. Als der Vater hat Er eine Familie von Söhnen und Töchtern, von denen einige im Himmel sind und andere auf Erden. Diese Familie bezieht ihren Namen, das heißt, ihre Identität, von Ihm. Der Apostel Paulus schrieb: *“Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden den Namen erhält,”* (Epheserbrief 3,14-15).

Gott existiert aus sich selbst heraus und ist absolut unabhängig. Gott braucht Menschen nicht. Und doch

beschloss Er aus eigenem Willen und eigener Entscheidung heraus, Menschen zu erschaffen, die Seine eigenen “Söhne” und “Töchter” sein sollten, sodass Er ihnen ein Vater sein konnte.

Er hat beschlossen, sich selbst in eine solche Lage zu begeben, in der Er als Vater sich nach uns als Söhnen und Töchtern sehnt. In diesem Sinne “braucht” Er uns. Er will, dass wir Ihn kennen und uns an Ihm als Vater erfreuen.

1 Johannes 4,8
... Gott ist Liebe.

Die Bibel offenbart uns auch, dass Gott Liebe ist. Unser himmlischer Vater ist Liebe. Wir werden im Verlauf dieser Betrachtung entdecken, inwiefern Gottes Liebe bedingungslos ist. Gottes Liebe ist grenzenlos. Seine Liebe ist unendlich. So liebt Gott.

Wenn wir an das Wort “Vater” denken, neigen wir häufig dazu, dies in Verbindung zu bringen mit unseren Erfahrungen mit unseren eigenen natürlichen Eltern und der Art und Weise, wie sie uns behandelten. Manche von uns hatten vielleicht wunderbare Erfahrungen mit unseren Eltern/Vätern und tun sich daher nicht schwer mit dem Wort “Vater”. Es mag aber unter uns andere geben, auf die das Wort “Vater” abstoßend wirkt. Unsere Erfahrungen mit unseren eigenen Eltern/Vätern mögen schmerhaft gewesen sein, und daher verabscheuen wir alles, was diese Gedanken und Erinnerungen auslöst.

Dieses Buch erzählt von unserem himmlischen Vater, der viel höher, außergewöhnlicher und ganz anders als jeder irdische Vater ist. Gott ist nicht wie ein böser irdischer Vater.

Schauen Sie daher auf Gott nicht wie auf einen irdischen Vater. Lassen Sie sich nicht von den negativen Erfahrungen, die Sie vielleicht mit Ihren irdischen Eltern/Ihrem irdischen Vater gemacht haben, davon abhalten, Ihren himmlischen Vater kennenzulernen und von Ihm zu empfangen. Unser Ziel bei dieser Betrachtung ist es, die Liebe unseres himmlischen Vaters kennenzulernen und zu erfahren. Das verändert Leben. Lassen Sie sich durch nichts davon abhalten, die Liebe des Vaters zu entdecken und zu erfahren.

Gott ist beziehungsorientiert

Johannes 17,24

“Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.”

Noch vor der Grundlegung der Welt, bevor irgendetwas erschaffen wurde, war Liebe in der Dreifaltigkeit. Es war Liebe in der Gottheit. Die Gottheit war und ist Liebe, denn Gott ist Liebe. Es war Liebe zwischen dem Vater, dem Wort und dem Geist in der endlosen Vergangenheit - der vergangenen Ewigkeit.

Das lehrt uns, dass Gott beziehungsorientiert ist. Gott liebt und kann geliebt werden.

Markus 12,29-31

„Jesus aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein;

„und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft!« Dies ist das erste Gebot.

„Und das zweite ist [ihm] vergleichbar, nämlich dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Größer als diese ist kein anderes Gebot.

Das erste Gebot, das uns der Herr Jesus vorstellt, ist, Gott zu lieben mit allem, was wir haben – Herz, Seele, Denken und Kraft. Damit wird unterstellt, dass Gott geliebt werden kann. Er empfängt unsere Liebe. Er erfreut sich an unserer Liebe zu Ihm. Unsere Liebe berührt Ihn. Er spürt unsere Liebe zu Ihm. Wenn wir zu Ihm aufschauen und Ihm mit der Unverfälschtheit unseres Herzens sagen, „*Vater, ich liebe dich*“, „*Herr Jesus, ich liebe dich*“, „*Heiliger Geist, ich liebe dich*“, dann spürt Er das.

Wir sind nach Seinem Bild geschaffen. Wir sind beziehungsorientiert. Wir können lieben und geliebt werden. Wir wurden geschaffen, um Gott und die Menschen zu lieben. Wir wurden geschaffen, um geliebt zu werden – und Liebe zu empfangen.

Dass wir beziehungsorientiert sind und in Familien hineingeboren werden, bringt unter anderem mit sich, dass wir Kinder sind und uns nach der Liebe, Zuneigung, Pflege, Ermutigung und Bestätigung von Eltern – Vater oder Mutter – sehnen.

Gott hat uns zum Mittelpunkt Seiner grenzenlosen, bedingungslosen Liebe gemacht

Epheserbrief 1,4-5

‘wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.

‘Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens.

Epheserbrief 1,4-5 (The Message in Englisch)

‘Lange bevor er den Grund der Erde legte, dachte er an uns, hatte sich für uns als Mittelpunkt seiner Liebe entschieden, damit uns seine Liebe ganz

und heilig machte.

„Vor langer, langer Zeit beschloss er, uns durch Jesus Christus in seine Familie aufzunehmen. (Und welche Freude er dabei hatte, dies zu planen!)

Noch bevor Gott diese Welt schuf, legte Er fest, dass Er Menschen – die in Christus Auserwählten – mit seiner Liebe umfassen wollte, damit sie heilig und tadellos sein sollten. Er beschloss, dass Er sie als Söhne und Töchter in Seine Familie aufnehmen, ihnen ein Vater sein und sie bei seinem eigenen Namen nennen würde. Das war *“nach dem Wohlgefallen seines Willens”* (Epheserbrief 1,5). Das wollte er unbedingt tun.

Dies offenbart Gottes Herz, das sich wünscht, Söhne und Töchter zu haben. Es ist Gottes Wunsch, eine Beziehung und enge Gemeinschaft mit uns als Söhnen und Töchtern zu haben, mit Ihm als unserem himmlischen Vater. Das war sein Herzenswunsch bereits vor der Grundlegung der Welt. Das ist der Grund für unsere Erschaffung. Gott schuf uns, damit wir Seine Söhne und Töchter und der Mittelpunkt seiner grenzenlosen, bedingungslosen Liebe sein könnten.

Es gab bereits vor der Schöpfung Liebe, und es gab die Schöpfung wegen der Liebe.

Wiederherstellung unserer Fähigkeit, uns lieben zu lassen
Wir sind jedoch wegen der Sünde zerrissen. Unsere Fähigkeit, uns lieben zu lassen, ist zerrissen. Unsere Fähigkeit, den Nächsten zu lieben, ist zerrissen.

Weil unsere Fähigkeit zu lieben und uns lieben zu lassen zerrissen ist, tun wir unbewusst viele Dinge, die zu Mauern um unser eigenes emotionales Selbst werden. Wir reden uns ein, wir könnten ohne Liebe leben. Wir gehen auf

Distanz zu Menschen. Wir schließen Menschen aus. Wir lassen niemanden allzu nahe an uns herankommen. Wir isolieren uns emotional von anderen. Wenn sich so etwas in die Ehe überträgt, sind wir nicht fähig, unserem Ehepartner emotional nahe zu kommen. Emotionale Nähe wird zu einer sehr schwierigen Angelegenheit, weil wir unsere Mauern oder Abwehrmaßnahmen in Position gebracht haben. Dann geben wir als Elternteil (Vater) unseren Kindern, was materielle Dinge angeht, vielleicht unser Bestes, doch wir sind nicht fähig, die Zuneigung und Wärme eines liebenden Elternteils (Vaters) auszudrücken. Unsere Kinder wachsen ohne echte bedingungslose Liebe und Zuneigung auf.

Seltsam ist dabei, dass wir uns bei unserer zerrissenen Fähigkeit zu lieben und uns lieben zu lassen an alles Falsche im Leben "binden" oder uns damit "emotional verbinden". Wir hängen uns emotional an Arbeit, Karriere, Erfolg, Ruhm, Reputation, Applaus, Bestätigung, Aufmerksamkeit, Geld, Dinge usw.

Falsche Haltungen vor einem liebenden Gott

Wir versuchen dann aus unserer Zerrissenheit heraus eine Beziehung zu Gott herzustellen. Doch es gibt falsche Vorstellungen und Annahmen, die wir in uns tragen, und diese haben Einfluss darauf, welche Beziehung wir zu Gott haben. Wir neigen dazu, aus diesen falschen Denkmustern heraus eine Beziehung zu Gott herzustellen. Diese falschen Annahmen und Denkmuster verzerren unsere Gottesoffenbarung – wer Er wirklich ist. Unser Bild (unsere Wahrnehmung, unser Verständnis) von Gott ist entstellt, beschmutzt und falsch. Wir sind nicht in der Lage, die grenzenlose, bedingungslose Liebe

von Gott, unserem Vater, anzunehmen, zu empfangen und uns zu eigen zu machen. Das hindert uns in unserer Beziehung zu Gott.

Hier betrachten wir **sieben falsche Haltungen** (Annahmen), die verhindern, dass wir Gottes grenzenlose, bedingungslose Liebe verstehen.

1) Der verlorene Mensch

Menschen mit dieser geistigen Haltung oder diesem Denkmuster sehen sich stets als unwert, ungeeignet, niemals gut genug für irgendjemanden, und ganz sicher nicht gut genug, um von Gott geliebt zu werden. Wenn sie also in Beziehung zu Gott treten, ist es sehr schwierig für sie, Gott als liebenden und vergebenden Vater zu begreifen.

Sie denken immer wie der verlorene Sohn, der zu seinem Vater ging und sagte: *“... ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!”* (Lukas 15,19)

Zwar ist es gut und wichtig, Buße zu tun, wenn wir etwas Falsches getan haben, aber Gott möchte nicht, dass wir immer in dieser geistigen Haltung verharren. Der Vater feierte den Sohn bei seiner Rückkehr, kleidete ihn in Festgewänder, steckte einen Ring an seinen Finger, gab ein Fest und wollte, dass sein Sohn sein Sohn war!

Wenn wir erkennen, was unsere Sünden verursacht haben und wie groß diese Vergebung ist, die wir von Gott empfangen haben, dann lieben wir Ihn dafür uneingeschränkt. Der Herr Jesus sagte über die sündige Frau, die in Tränen zu

Ihm kam: *“Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben worden, darum hat sie viel Liebe erwiesen; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.”* (Lukas 7,47) Nicht unbedingt die Anzahl unserer Sünden oder die Schwere der Sünden, die wir begangen haben, sondern die Erkenntnis dessen, was unsere Sünden verursacht haben und wie viel uns vergeben wurde, ruft die Reaktion hervor, Ihn vorbehaltlos und überschwänglich zu lieben. Weil uns viel vergeben wurde, müssen wir unseren himmlischen Vater mit unserer Liebe überhäufen. Das ist es, was Er verdient und ersehnt.

2) *Der versklavte Mensch*

Bei diesem Denkmuster haben Menschen eine Sklavenmentalität. Sie haben das Gefühl, sie müssten sich alles verdienen, fühlen sich ungeeignet für Größeres, inkompetent für bestimmte Dinge und so weiter. Wenn sie also in Beziehung zu Gott treten, ist es sehr schwierig für sie, Gott als jemanden zu begreifen, der uns als Söhne und Töchter annimmt, uns berechtigt, ein Erbe anzutreten, uns Seine Erben nennt und *“Miterben des Christus”* (Römer 8,17).

Die Bibel lehrt uns jedoch ganz klar, dass Gott nicht will, dass wir uns wie Sklaven verhalten.

Römer 8,15

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

Römer 8,15 (Contemporary English Version in Englisch)

Gottes Geist macht uns nicht zu Sklaven, die sich vor ihm fürchten. Vielmehr werden wir seine Kinder und nennen ihn unseren Vater.

Römer 8,15 (Good News Bible Translation in Englisch)

Denn der Geist, den Gott euch gegeben hat, macht euch nicht zu Sklaven und lässt euch nicht fürchten; vielmehr macht der Geist euch zu Gottes Kindern, und durch die Kraft des Geistes rufen wir zu Gott: "Vater! Mein Vater!"

Galater 4,4-7

⁴Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan,

⁵damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfingen.

⁶Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!

⁷So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.

3) Der verwaiste Mensch

Wer diese Geisteshaltung hat, fühlt sich vaterlos, verlassen, nie zuvor und nie künftig geliebt, hatte nie das Gefühl dazugehören, hat das Gefühl, dass sich niemand wirklich für ihn interessiert. Wenn so ein Mensch in Beziehung zu Gott tritt, ist es extrem schwierig für ihn, Gott als einen liebenden, sorgenden Vater zu begreifen.

Beide zitierten Bibelstellen – Römer 8,15 und Galater 4,4-7 – betonen, dass Gott will, dass wir mit Ihm als Söhne und Töchter in Beziehung stehen und Ihn "Vater" nennen. Gott will nicht, dass wir uns als "geistige Waisen" fühlen oder so leben, sondern als Seine Söhne und Töchter.

4) Der ausgestoßene Mensch

Bei dieser Geisteshaltung haben Menschen ein tiefesitzendes Gefühl der Zurückweisung, stehen immer weit im Abseits, fühlen sich ausgeschlossen, ausgegrenzt, ausgestoßen und so

weiter. Wenn sie also in Beziehung zu Gott treten, ist es sehr schwierig für sie, Gott als jemanden zu begreifen, der sie in Seiner Gegenwart willkommen heißt; jemand, der sie auffordert, freimütig und freiwillig zu Ihm zu kommen.

Epheserbrief 2,12-13&18

¹² – dass ihr in jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen von der Bürgschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.

¹³ Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut des Christus.

¹⁸ denn durch ihn haben wir beide den Zutritt zu dem Vater in *einem* Geist.

Die Bibel macht uns klar, dass wir durch das Blut Christi Gott nahe gebracht wurden. Durch Jesus haben wir freien Zutritt zu Gottes Gegenwart. Wir sind keine Ausgestoßenen. Wir sind in Seiner Gegenwart willkommen. Wir können freimütig zu Gottes Thron der Gnade hinzutreten (Hebräer 4,16).

5) *Der stolze ältere Bruder / die stolze ältere Schwester*

Menschen mit diesem Denkmuster haben ein Gefühl des Stolzes. Sie neigen dazu, zu denken: “Ich habe mich nie geliebt gefühlt, ich brauche keine Liebe.” Sie sind stolz auf das, was sie tun: “Ich bin treu, ich tue meine Arbeit”, usw. Alles gründet sich auf Arbeit und Aufgaben. Wenn sie also in Beziehung zu Gott treten, ist es sehr schwierig für sie, Gott als jemanden zu begreifen, der uns einlädt, in Seiner Liebe zu ruhen, uns einfach an Ihm zu erfreuen und zu wissen, dass Er sich auch an uns erfreut.

Der stolze ältere Bruder im Gleichnis vom verlorenen Sohn konnte es nicht ertragen, als er hörte, dass sein Vater die

Rückkehr des auf Abwege geratenen Sohnes feierte. Er beschwerte sich und verwies darauf, stets tadellos seine Pflichten als guter Sohn erfüllt zu haben. Jedoch gehörte ihm alles, was der Vater hatte. Die Ziege, das Fest und das gute Essen waren immer da, doch der ältere Sohn machte nie Anstalten, sich daran zu erfreuen. Seine Beziehung zu seinem Vater und seiner Familie gründete sich einzig auf Arbeit ohne jeglichen Sinn für Freude an Beziehung, Familie und den Privilegien aus seinem Dasein als Sohn im Haus.

Lukas 15,29-30

²⁹Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe nie dein Gebot übertreten; und mir hast du nie einen Bock gegeben, damit ich mit meinen Freunden fröhlich sein kann.

³⁰Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Gut mit Huren vergeudet hat, hast du für ihn das gemästete Kalb geschlachtet!

Die Begebenheit des Besuchs Jesu bei Maria und Martha (Lukas 10,38-42) vermittelt eine ähnliche Erkenntnis. Martha konzentrierte sich so sehr darauf, dem Herrn zu dienen, dass sie es vernachlässigte, sich an Seiner Gegenwart zu erfreuen und seine Lehre zu empfangen. Sie beschwerte sich über Maria, die den Augenblick nutzte, das Wort des Herrn zu empfangen und sich an Seiner Gegenwart in ihrem Haus zu erfreuen. Diese falsche Haltung, die Martha einnahm, bringt uns oft dazu, andere zu verurteilen und zu kritisieren, die sich an Seiner Gegenwart erfreuen, oft wie die Pharisäer.

Markus 14,3-5

³Und als er in Bethanien im Haus Simons des Aussätzigen war und zu Tisch saß, da kam eine Frau mit einem Alabasterfläschchen voll Salböl, echter, kostbarer Narde; und sie zerbrach das Alabasterfläschchen und goss es aus auf sein Haupt.

⁴Es wurden aber etliche unwillig bei sich selbst und sprachen: Wozu ist diese

Verschwendung des Salböls geschehen?

„Man hätte dies doch um mehr als 300 Denare verkaufen und den Armen geben können! Und sie murrten über sie.“

6) Der verletzte Mensch

Das sind Menschen, die vielleicht mehr als einmal verletzt wurden und daher in sich Schmerz und Wunden tragen. Sie lassen nie zu, dass jemand sie liebt, und sie lieben nie jemand anderen. Sie haben einfach Angst, zu lieben und geliebt zu werden, aus Furcht, wieder verletzt zu werden. Manchmal hegen sie sogar Unversöhnlichkeit, Hass und Groll gegen andere, besonders gegen diejenigen, die in irgendeiner Weise denjenigen ähnlich sind, die sie verletzt haben. Wenn sie also in Beziehung zu Gott treten, ist es sehr schwierig für sie, Gott als jemanden zu begreifen, der Menschen aufrichtig und ohne Arglist liebt und der niemals etwas Verletzendes oder Zerstörerisches tun wird. Sie finden es schwierig, der Liebe unseres himmlischen Vaters zu vertrauen.

Gott aber erklärt Seine unerschöpfliche Liebe zu Seinem Volk trotz dessen ständigen Versagens.

Jeremia 31,3

**Von ferne her ist mir der HERR erschienen:
Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.**

Gott möchte, dass wir wissen: Seine Liebe übertrifft alles, und nichts kann uns von Seiner Liebe trennen.

7) Der selbtkritische Mensch

Die Selbtkritischen sind solche Menschen, die sich selbst und andere extrem kritisch sehen. *“Ich bin nicht gut, niemals gut*

genug für mich selbst, für andere, für Gott ..." - so denken sie. Sie treiben sich daher zu Leistung und Konkurrenzkampf an, um Akzeptanz, Anerkennung usw. zu finden. Manchmal ist dies von Angst motiviert, und man kontrolliert und manipuliert schließlich andere, um voranzukommen. In der Folge haben sie möglicherweise bittere Wurzeln des Urteils (der Kritik) über sich selbst und andere. Wenn sie also in Beziehung zu Gott treten, ist es sehr schwierig für sie, Gott als jemanden zu begreifen, der wegen Seiner großen Liebe reich an Gnade ist. Sie finden es schwierig zu verstehen, dass Gott uns so liebt, wie wir sind, und uns gibt, was wir nicht verdienen, aus Seiner Liebe heraus. Das ergibt für sie keinen Sinn!

Dennoch weist uns die Schrift auf einen Gott hin, der reich ist an Erbarmen und voller Gnade wegen Seiner großen, unermesslichen und bedingungslosen Liebe zu uns.

Epheserbrief 2,4-5

**„Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat,
„auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet! –**

Was uns hindert, Gottes Liebe zu empfangen

Untersuchen wir einmal, ob wir an diesen oder anderen falschen Haltungen (Fehlannahmen über Gott) festhalten, die uns tatsächlich daran hindern, Ihn als einen liebenden himmlischen Vater zu erkennen und Seine bedingungslose, unermessliche Liebe zu uns zu empfangen.

- 1) **Der verlorene Mensch:** Zum Verlorenen sagt Er: "Noch als du ein Sünder warst, habe ich dich schon geliebt."
- 2) **Der versklavte Mensch:** Zum Versklavten sagt Er: "Noch vor

der Grundlegung der Welt plante ich, dich als meinen Sohn oder meine Tochter anzunehmen.“

- 3) **Der verwaiste Mensch:** Zum Verwaisten sagt Er: *“Noch ehe ich dich erschuf, noch ehe du geboren warst, plante ich, dich in meine Familie aufzunehmen.”*
- 4) **Der ausgestoßene Mensch:** Zum Ausgestoßenen sagt Er: *“Ich liebe dich so sehr und möchte dich so sehr in meiner Nähe haben, dass ich dich direkt neben mir sitzen lasse.”*
- 5) **Der stolze ältere Bruder:** Zum stolzen älteren Bruder sagt Er: *“Empfange einfach nur meine Liebe, sie ist immer da.”*
- 6) **Der verwundete Mensch:** Zum Verwundeten sagt Er: *“Andere haben dich verletzt, doch ich bin zu gut, um dir ein Leid anzutun, zu sanft, um dir Schaden zuzufügen.”*
- 7) **Der selbstkritische Mensch:** Zum Selbstkritischen sagt Er: *“Ich liebe dich, weil ich Liebe bin. Verurteile dich nicht, denn ich verurteile dich nicht.”*

Bitten wir Ihn, uns zu heilen und unsere Fähigkeit, Seine grenzenlose, bedingungslose Liebe zu empfangen und uns von Ihm lieben zu lassen, wiederherzustellen. Seine Liebe hat uns zu seinen Söhnen und Töchtern gemacht. Gott ist unser Vater. Wir sind Sein.

1 Johannes 3,1a

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen!

1 Johannes 3,1a (The Message in Englisch)

Welch herrliche Liebe hat der Vater uns gewährt! Seht nur hin – wir heißen Kinder Gottes!

Zum Nachdenken



- 1) Denken Sie über die Wahrheit nach, dass Gott ein beziehungsorientierter Gott ist – schon vor der Schöpfung gab es Liebe, und Schöpfung gab es wegen der Liebe.
- 2) Betrachten Sie nochmals die sieben falschen Haltungen (Fehlannahmen), die wir einnehmen können, und wie sich diese darauf auswirken, wie wir zu Gott in Beziehung treten.
- 3) Klingen einige der sieben falschen Haltungen für Sie vertraut (identifizieren Sie sich mit einigen)? Nehmen Sie sich Zeit, zu beten und Gott einzuladen, diese zu entfernen und durch die Wahrheit Seines Wortes zu ersetzen, sodass Sie ungehindert mit Gott als Ihrem himmlischen Vater in Beziehung treten können.
- 4) Schreiben Sie Ihre Gedanken/Gefühle auf, die sich einstellen, wenn Sie auf sich selbst als Sohn oder Tochter Gottes schauen – als jemand, der im Mittelpunkt Seiner grenzenlosen, bedingungslosen Liebe steht.
- 5) Lesen Sie die Stellen im Neuen Testament, in denen der Herr Jesus die Worte “himmlischer Vater” (Matthäus 6,14&26&32; Matthäus 15,13; Matthäus 18,35; Lukas 11,13) und “Vater im Himmel” (Matthäus 5,16&45&48; Matthäus 6,1&9; Matthäus 7,21; Matthäus 12,50; Matthäus 18,19; Markus 11,25-26) verwendet. Denken Sie über die Zusammenhänge nach und überlegen Sie, wie Sie in diesen alltäglichen Lebenszusammenhängen freimütig zu Gott als Ihrem himmlischen Vater in Beziehung treten können.

2

UNERMESSLICHE LIEBE

Die unermessliche Größe Seiner Liebe

Epheserbrief 3,17-19

- ¹⁷ dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe verwurzelt und gegründet,
- ¹⁸ dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei,
- ¹⁹ und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes.

Epheserbrief 3,17-19 (Amplified Bible in Englisch)

- ¹⁷ so dass Christus durch euren Glauben in euren Herzen wohne. Und dass ihr, da ihr [tief] in Liebe verwurzelt und [sicher] gegründet seid,
- ¹⁸ vollkommen dazu fähig seid, mit allen Heiligen (Gottes Volk) die Breite, die Länge, die Höhe und die Tiefe Seiner Liebe zu begreifen (diese erstaunliche, unendliche Liebe vollständig zu erfahren);
- ¹⁹ und zu [er]kennen [praktisch, durch persönliche Erfahrung] die Liebe Christi, die [bloßes] Wissen [ohne Erfahrung] bei Weitem übersteigt, damit ihr [in eurem gesamten Wesen] erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes [damit ihr die reichste Erfahrung von Gottes Gegenwart in eurem Leben haben werdet, vollständig erfüllt und überflutet von Gott selbst].

Wie in diesen Versen durch den Apostel Paulus ausgedrückt, möchte Gott, unser himmlischer Vater, dass wir in eine Lage kommen, wo wir tief verwurzelt (wie ein Baum) und sicher gegründet (wie ein Gebäude mit starkem Fundament) in Seiner unermesslichen Liebe zu uns sind.

In den Versen 18 und 19 spricht der Apostel Paulus von einem “Begreifen” und “Erkennen” der Liebe des Vaters, das persönlich und erfahrungsbezogen ist, nicht rein intellektuell.

Das Wort “begreifen” bedeutet im Griechischen wörtlich “begierig nehmen, ergreifen, besitzen, durch persönliche Erfahrung erkennen und wissen”. Gott, unser himmlischer Vater, möchte, dass wir durch persönliche Erfahrung praktisch die unermessliche Größe Seiner bedingungslosen Liebe zu uns erkennen.

Die Liebe des Vaters ist unermesslich in Breite, Länge, Höhe und Tiefe (Epheserbrief 3,18).

- **Seine Liebe ist so breit (weit) wie die Welt.**
“Denn so hat Gott die Welt geliebt, ...” (Johannes 3,16)
- **Die Länge Seiner Liebe reicht so weit, wie der am weitesten Entfernte von uns sich entfernt hat.**
“Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.” (Jesaja 53,6)
- **Die Tiefe Seiner Liebe ist so tief wie die äußerste, die tiefste Hölle, in die wir uns selbst gebracht haben.**
“Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, ...” (Hebräer 7,25)
- **Seine Liebe ist so hoch wie der Himmel über uns.**
Er hat “hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus” (Epheserbrief 2,6)
- **Seine Liebe ist zeitlos, dauerhaft, unermüdlich.**
“... Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt ...” (Jeremia 31,3)

Das Kreuz Jesu Christi – der höchste Ausdruck von Gottes unermesslicher Liebe

Johannes 3,16-17

¹⁶ Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.

¹⁷ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Römer 5,8

Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

1. Johannes 4,9-10

⁹ Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.

¹⁰ Darin besteht die Liebe - nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.

Die Bibel weist uns auf das Kreuz Jesu Christi als Ausdruck und Beweis der großen Liebe des Vaters zu uns hin. Oft schauen wir auf vorübergehende Dinge als Indiz oder Bestätigung dafür, wie sehr uns Gott liebt. Wenn wir gut in Wissenschaft oder Berufsleben vorankommen, nehmen wir das als Zeichen dafür, dass Gott uns liebt. Kommen wir da nicht gut voran, nehmen wir an, dass es darauf hinweist, dass Gott womöglich in irgendeiner Weise zornig oder unzufrieden mit uns ist. Die Bibel lehrt uns jedoch, dass Gott Seine Liebe zu uns bewiesen oder ausgedrückt hat, indem er Jesus schickte, um für uns zu sterben. Immer, wenn wir uns ein Zeichen oder einen Beweis der Liebe des Vaters zu uns wünschen, müssen wir also auf Jesus schauen und auf das, was Er für uns am

Kreuz getan hat.

Wir waren Sünder. Unsere Sünden trennten uns von Gott. Unsere Sünden brachten uns in die Hölle - eine von Gott getrennte Ewigkeit. Wir waren Satan ausgeliefert. Der Herr Jesus starb am Kreuz, zahlte den vollen Preis für die Sünden des gesamten Menschengeschlechts, und überwand Sünde, Satan, Hölle und Grab. Er ist siegreich auferstanden und wieder zum Vater aufgefahren. Er tat alles, was getan werden musste, damit jeder Mensch Vergebung erfahren, von Sünde und Satan befreit werden und in Gottes Familie hineingebracht werden konnte. Das Werk ist vollbracht! Es war ein Liebeswerk, das Gott selbst für uns tat. Das Kreuz Jesu Christi verweist auf die unendliche Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe - die unermessliche Größe der Liebe des Vaters zu uns. Nur eins bleibt noch: Jeder muss persönlich durch den Glauben annehmen, was Christus getan hat, und aus Seinem vollbrachten Werk heraus leben.

- Gottes Liebe ist so breit (weit), dass sie jeden Menschen einschließt.
- Gottes Liebe ist so lang, dass sie den entferntesten Sünder erreicht.
- Gottes Liebe ist so tief, dass sie zum äußersten Ort unten vordringt.
- Gottes Liebe ist so hoch, dass sie uns zu Gott selbst erhöht, zu seiner Rechten.

Das Kreuz stellt unsere Fähigkeit zur perfekten Liebe wieder her

Der Herr Jesus starb nicht nur deshalb am Kreuz, um Gottes unermessliche Liebe zu uns zu beweisen, sondern Er starb, um

uns heil zu machen.

Jesaja 53,5

**Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt,
wegen unserer Missetaten zerschlagen;
die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten,
und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.**

Er bezahlte die Strafe für all unsere Sünden. Er ertrug das Leiden (die Bestrafung), um uns Frieden zu bringen. Frieden heißt auf Hebräisch ‘shalom’, was einfach Ganzheit und absolutes Wohlergehen bedeutet. Durch die Wunden, die Er ertrug, sind wir von aller Krankheit geheilt (Matthäus 8,16-17).

Er erweist uns durch das Kreuz vollkommene Liebe. Er macht uns auch heil, damit wir Gottes vollkommene Liebe empfangen und Gottes vollkommene Liebe schenken können.

Wenn wir Gottes unermessliche Liebe empfangen, die durch Seinen Sohn zum Ausdruck kommt, werden wir heil. Wir erkennen die große Liebe, die Gott für uns und die Menschen um uns hat. Er stellt unsere Fähigkeit wieder her, Liebe zu empfangen und zu geben.

Wegen Seiner großen Liebe gibt es Barmherzigkeit und Gnade in Fülle

Epheserbrief 2,1-7

¹ – auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden,
² in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt;
³ unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken

taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen.
‘Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen,
mit der er uns geliebt hat,
‘auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus
lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet! –
‘und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen]
in Christus Jesus,
‘damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum
seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Wegen Seiner großen Liebe, mit der Er uns geliebt hat, ist Er reich an Barmherzigkeit und Gnade. Er hat uns erhöht, sodass wir zu Seiner Rechten sitzen.

Wir haben uns unseren Platz in Gottes Liebe nicht verdient. Wir werden dort hineingebracht wegen Seiner Liebe, durch Sein Erbarmen und Seine Gnade.

Gottes Liebe drückt sich aus durch Seine Barmherzigkeit und Gnade. Wegen Seiner unermesslichen Liebe schenkt Gott uns Barmherzigkeit und Gnade.

Gottes Barmherzigkeit ist Gottes Erbarmen, Freundlichkeit und Güte für uns, die unsere Vergangenheit, unsere Verfehlungen und unser Chaos nicht ansehen. Barmherzigkeit hält das Urteil zurück, das wir verdienen. Gott ist reich an Barmherzigkeit. Seine Barmherzigkeit ist reicher als Ihre schlimmste Verfehlung. Sünde ist teuer, doch Gottes Barmherzigkeit ist reicher!

Gottes Gnade ist das, was Gott gibt oder tut. Sie ist Gottes Reichtum, der uns geschenkt wird. Gnade gibt uns, was wir nicht verdient haben, und was wir uns niemals selbst verdienen oder erlangen können.

Die Geschichte vom verlorenen Sohn - geschenktes Erbarmen und Gnade

Lukas 15,11-32

11 Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

12 Und der jüngere von ihnen sprach zum Vater: Gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt, Vater! Und er teilte ihnen das Gut.

13 Und nicht lange danach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und dort verschleuderte er sein Vermögen mit ausschweifendem Leben.

14 Nachdem er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und auch er fing an, Mangel zu leiden.

15 Da ging er hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seine Äcker, die Schweine zu hüten.

16 Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, welche die Schweine fraßen; und niemand gab sie ihm.

17 Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

19 und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und hatte Erbarmen; und er lief, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!

22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Festgewand her und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an die Füße;

23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es; und lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; und er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

25 Aber sein älterer Sohn war auf dem Feld; und als er heimkam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz.

²⁶ Und er rief einen der Knechte herbei und erkundigte sich, was das sei.

²⁷ Der sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat!

²⁸ Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater nun ging hinaus und redete ihm zu.

²⁹ Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe nie dein Gebot übertreten; und mir hast du nie einen Bock gegeben, damit ich mit meinen Freunden fröhlich sein kann.

³⁰ Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Gut mit Huren vergeudet hat, hast du für ihn das gemästete Kalb geschlachtet!

³¹ Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.

³² Du solltest aber fröhlich sein und dich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, und er war verloren und ist wiedergefunden worden!

Der Vater drückte seine Liebe zu seinem Sohn aus, indem er ERBARMEN und GNADE schenkte.

Erbarmen – der Vater vergab alle Verfehlungen, die der Sohn begangen hatte – das Verschleudern des Vermögens, die Entehrung und Schande für die Familie, die Entwürdigung seiner selbst usw.

Gnade – der Vater gab dem Sohn, was dieser eigentlich nicht verdient hatte – ein Festgewand, einen Ring, Schuhe, ein verschwenderisches Fest und das Recht, ein Erbe im Haus zu sein!

Wenn wir uns Ihm nur zuwenden, werden wir Seine unermessliche Liebe aus erster Hand erfahren! Wir werden Seine große Barmherzigkeit und Seine unendliche Gnade empfangen.

Was uns dies über Seine unermessliche Liebe verrät ...

- Auch wenn wir rebellieren, liebt Er uns trotzdem.
- Auch wenn wir mit Schmutz bedeckt sind und in Sünde ertrinken, liebt Er uns trotzdem.
- Auch wenn wir gebrochen, kaputt und ruiniert sind, liebt Er uns trotzdem.
- Auch wenn wir uns von unserer schlechtesten Seite zeigen, liebt Er uns trotzdem.

Hier ist Liebe, so weit wie das Meer! Seine Liebe übersteigt unsere schlimmste Sündhaftigkeit, unsere größten Irrwege, unsere ungläubigen Überlegungen und unseren absoluten Eigensinn.

Der Vater liebt uns mit unermesslicher, unermüdlicher Liebe. Die Liebe des Vaters wird uns über alle Maßen in Seinem Sohn Jesus Christus offenbart. Aus Seiner unermesslichen Liebe heraus gießt er Sein Erbarmen und Seine Gnade über uns aus.

Römer 8,32

Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

Ein Gebet, um Seine Barmherzigkeit und Gnade zu empfangen und ein Kind Gottes zu werden

Gott gibt uns diese wunderbare Möglichkeit, uns durch den Glauben an Jesus Christus all unsere Sünden vergeben zu lassen und Seine Kinder zu werden. Das ist eine Entscheidung, die jeder von uns persönlich treffen muss. Niemand sonst kann dies für uns tun. Wir müssen uns persönlich dafür entscheiden, an Jesus Christus zu glauben und Ihm allein für den Rest

unseres Lebens nachzufolgen. Das sagt die Bibel: „*Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben*“ (Johannes 1,12).

Wenn Sie sich nie dazu entschieden haben, Jesus Christus als Ihren persönlichen Retter und Herrn anzunehmen und an Ihn zu glauben, damit Ihnen Ihre Sünden vergeben werden und Sie ein Kind Gottes werden, dann können Sie das jetzt tun.

Sie können dieses Beispielgebet verwenden, um Ihre Entscheidung zu treffen. Sie können aber auch mit Ihren eigenen Worten beten.

Lieber Herr Jesus,

ich danke dir dafür, dass du für meine Sünden am Kreuz gestorben bist und die große Liebe des Vaters zu mir bewiesen hast. Ich glaube, dass du für alle meine Sünden bezahlt hast, als du am Kreuz für mich starbst. Ich glaube, dass du den Satan besiegt, Hölle und Tod überwunden hast und am dritten Tage auferstanden bist. Ich glaube, dass du heute lebst und darauf wartest, mich in die Familie Gottes aufzunehmen. Heute nehme ich dich als meinen Retter und Herrn an. Ich glaube an dich. Mache mich zu einem Kind Gottes und hilf mir, dir für den Rest meines Lebens nachzufolgen.

In Jesu Namen. Amen.

Welche Liebe, welche Güte (WILLIAM REES, 1900)

Welche Liebe, welche Güte,
welch ein Opfer, welch ein Mut,
Als der Heiland und Erlöser
für uns gab Sein kostbar Blut!
Ewig werden wir Ihn preisen,
singen Lob Ihm allezeit.
Kann man je Sein Werk begreifen.
Ihm sei Dank in Ewigkeit.

Als Er dort für uns am Kreuz hing,
taten sich die Schleusen auf,
Und die Fluten Seiner Güte
strömen in die Welt hinaus.
Seine Liebe fließt in Strömen
voller Herrlichkeit und Huld,
Und Sein Frieden, Recht und Gnade
spricht uns Sünder frei von Schuld.

Wie ich Deine Lieb erfahre,
lass mich lieben Dich allein;
Nur nach Deinem Reiche trachtend,
preisend Deine Herrlichkeit.
Nichts, was mir die Welt hier bietet,
sei mein Ruhm, nur Du allein!
Herr, Du selbst hast mich geheiligt,
mich befreit, gemacht ganz rein!

Leite mich in Deiner Wahrheit
durch Dein Wort, mit Deinem Geist.
Deine Gnade gibt mir alles,
denn ich glaub, was Du verheißt.
Du ergießt aus Deiner Fülle
Deine große Macht und Lieb,
Grenzenlos, reich, unermesslich,
dies mein Herze zu Dir zieht.

(Übersetzung: Lilli Dück/Thomas van Dooren)

Zum Nachdenken



- 1) Warum ist es wichtig für uns als Glaubende, "tief verwurzelt" und "sicher gegründet" in der unermesslichen Liebe des Vaters zu uns zu sein?
- 2) Gottes Barmherzigkeit und Gnade fließen uns aus Seiner unermesslichen Liebe zu. Was verstehen Sie unter "Barmherzigkeit" und "Gnade"?
- 3) Stellen Sie sich vor, Sie sind in Gottes Meer der Liebe eingetaucht. Schreiben Sie Ihre Gedanken nieder. Was bedeutet es, bedingungslos in derart unermesslicher Weise geliebt zu werden?

3

DAS WAHRE BILD UNSERES HIMMLISCHEN VATERS

Wir müssen ein richtiges, ein wahres Bild von Gott haben, wie es im Wort Gottes dargestellt wird.

Ein falsches Bild kann bewirken, dass wir eine falsche Haltung vor Gott einnehmen, das heißt, dass wir mit Gott auf falsche Weise in Beziehung treten. Glauben wir zum Beispiel, dass Gott geizig oder kleinlich sei, dass Er zögern würde zu segnen, für Sein Volk zu sorgen und es gedeihen zu lassen, dann sind wir nicht fähig, vertrauensvoll zu beten, wenn wir um Gottes Segen oder Versorgung in unserem Leben bitten. Unsere Gebete sind voller “wenn” und “vielleicht”.

Ein falsches Bild von unserem himmlischen Vater kann bewirken, dass wir uns nicht sicher über den Willen Gottes sind.

Ein falsches Bild von unserem himmlischen Vater kann bewirken, dass wir während der Herausforderungen des Lebens schwach und ängstlich sind. Wir sind unsicher, ob Gott zufrieden oder zornig mit uns ist.

Manche von uns sind in einem Zuhause aufgewachsen, in dem wir nie Elternliebe oder die Liebe eines Vaters erlebten. Wir können sogar gute Eltern gehabt und trotzdem nie die Liebe unserer Eltern erfahren haben.

Daher werden wir in diesem Kapitel einige Facetten von Gott als unserem himmlischen Vater vorstellen, die im Gegensatz zu Eigenschaften stehen, die wir Ihm auf der Grundlage unserer persönlichen Erfahrungen oder Vorurteile oft zuschreiben. Unser Ziel in diesem Kapitel ist, eine biblische Sicht auf unseren himmlischen Vater zu gewinnen. Es sind dies keine vollständigen Beschreibungen, aber sie sind wichtig und eine dringend notwendige Auswahl von Schlagwörtern, die helfen, ein biblisches Bild von unserem himmlischen Vater zu zeichnen.

Ein unveränderlicher himmlischer Vater

Gott ist ein unveränderlicher himmlischer Vater, auf den man sich verlassen kann, auf den man sich stützen kann. Dies steht im Gegensatz zu unberechenbaren Eltern, bei denen wir unsicher sind, wie sie handeln oder reagieren werden.

Jakobus 1,17

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.

Unser himmlischer Vater ist “beständig” in dem, wer Er ist, was Er sagt und was Er tut. Wir können auf Ihn zählen und uns voll und ganz auf Ihn verlassen.

Ein zuverlässiger himmlischer Vater

Gott ist ein zuverlässiger himmlischer Vater, der uns nie im Stich lässt. Dies steht im Gegensatz zu Eltern, die uns enttäuschen oder sogar abwesend sind. Eltern, die “da” sind, aber “nicht da”, wenn wir sie am meisten brauchen.

Hebräer 13,5

Euer Lebenswandel sei frei von Geldliebe! Begnügt euch mit dem, was vorhanden ist; denn er selbst hat gesagt: »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!«

Gott ist ein himmlischer Vater, der immer für uns da ist. Gott ist zu gut, als dass Er uns etwas antun würde, zu weise, als dass Er einen Fehler machen würde und zu stark, als dass Er uns im Stich lassen würde.

Ein freigebiger und großzügiger Vater

Gott ist ein himmlischer Vater, der freigebig und großzügig ist. Dies steht im Gegensatz zu knauserigen, geizigen Eltern, die wir uns nie um etwas zu bitten trauen. Gott ist ein himmlischer Vater, der all unsere Bedürfnisse erfüllt.

Matthäus 6,31,32

³¹ **Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? oder: Was werden wir trinken? oder: Womit werden wir uns kleiden?**

³² **Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt.**

Matthäus 7,7-11

⁷ **Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan!**

⁸ **Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.**

⁹ **Oder ist unter euch ein Mensch, der, wenn sein Sohn ihm um Brot bittet, ihm einen Stein gibt,**

¹⁰ **und, wenn er um einen Fisch bittet, ihm eine Schlange gibt?**

¹¹ **Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!**

Gott ist unendlich besser als irdische Eltern. Er kennt unsere Bedürfnisse und gibt Seinen Kindern gute Dinge.

Jakobus 1,5

Wenn es aber jemand unter euch an Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden.

Gott gibt allen, Er gibt großzügig und Er gibt, ohne zu kritisieren, zu murren oder sich zu beklagen.

Psalm 84,12

**Denn Gott, der Herr, ist Sonne und Schild;
der Herr gibt Gnade und Herrlichkeit,
wer in Lauterkeit wandelt,
dem versagt er nichts Gutes.**

Gott zu kennen als unseren freigebigen, großzügigen himmlischen Vater macht uns frei, freimütig vor den Gnadenthron zu treten und in Zeiten der Not um Hilfe zu bitten und dass Er für uns sorgen möge, in der Gewissheit, dass Er uns geben wird, worum wir bitten.

Ein barmherziger Vater

Gott ist unser himmlischer Vater, der “*geduldig und von großer Güte*” ist (Psalm 103,8). Dies steht im Gegensatz zu Eltern, die schlecht gelaunt oder reizbar sind und schnell zornig werden.

Wir alle machen Fehler, aber Gott ist ein barmherziger himmlischer Vater, der vergibt.

Psalm 103,8

**Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.**

Klagelieder 3,22-23

“²²Gnadenbeweise des Herrn sind's, dass wir nicht gänzlich aufgerieben wurden, denn seine Barmherzigkeit ist nicht zu Ende;

²³ sie ist jeden Morgen neu, und deine Treue ist groß!

Gott ist ein barmherziger himmlischer Vater, der uns einmal mehr eine Chance gibt!

Gott, unser himmlischer Vater, weist uns in Seiner Gnade auch liebevoll zurecht und erzieht uns. Bei aller erziehenden Behandlung uns gegenüber ist Er doch erbarmungsvoll und trachtet nach unserem Heil.

Das werden wir in einem weiteren Kapitel besprechen.

Ein rettender Vater

Gott, unser himmlischer Vater, ist ein rettender Vater, der in allem, was Er tut, erlösend wirkt. Sogar noch, wenn alles verloren scheint, sucht Er nach Wegen, um zu retten – wiederherzustellen, zu erneuern, wieder aufzubauen und uns zu größerer Ehre aufzurichten. Dies steht im Gegensatz zu Eltern, die vielleicht ein Ultimatum stellen und ihre Beziehung zu uns beenden.

Jesaja 63,16

Und doch bist du unser Vater;
denn Abraham weiß nichts von uns, und Israel kennt uns nicht;
du aber, o Herr, bist unser Vater, und dein Name ist »Unser Erlöser von
Ewigkeit her«!

Für eine genauere Betrachtung lesen Sie bitte das APC-Buch **“Das erlösende Herz Gottes”** (“*The Redemptive Heart of God*”), das als KOSTENLOSER Download unter apcwo.org/books erhältlich ist.

Ein annehmender Vater

Gott, unser himmlischer Vater, ist ein annehmender Vater. Er

nimmt uns an, Er erfreut sich an uns und sieht uns mit Augen der Liebe an. Dies steht im Gegensatz zu einem Elternteil, das immer auf uns herabschaut, eine schlechte Meinung von uns hat, uns für untüchtig, für unwert hält, stets misstrauisch gegen uns ist und uns nicht annimmt.

Epheserbrief 1,4-6

„wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.“

„Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,“

„zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.“

Da wir wissen, dass wir in Seinen Augen so geliebt und angenommen sind, kommen wir in Seine Gegenwart mit Ehrfurcht, und doch freudig und freimütig, in dem Wissen, dass wir dort stets willkommen sind. Er ist ein himmlischer Vater, der Freude an uns hat und möchte, dass wir Freude an Ihm haben.

Wir sind angenommen, wie wir sind - und wie wir durch Ihn in Christus gemacht wurden. Wir müssen nichts „erreichen“, um angenommen und geschätzt zu werden. Wir sind angenommen. Jegliches Gefühl der Ablehnung ist verschwunden!

Ein Vater großer Gnade

Gott ist ein himmlischer Vater voller Gnade, der uns reichlich schenkt, was wir nicht einmal verdient haben, einfach weil Er uns wohlwollend und freundlich gesinnt ist. Dies steht im Gegensatz zu einem Elternteil, das uns wie ein strenger

Vorgesetzter behandelt, bei dem man sich alles verdienen muss und nur bekommt, was man auch verdient.

Leistungsorientierte Eltern mit hohen Erwartungen können uns das Gefühl geben, wir wären niemals gut genug und seien Versager. Anerkennung bekommen wir nur, wenn wir ihre Erwartungen übertreffen.

Wenn wir Gottes Gnade nicht so verstehen, neigen wir dazu, mit Gott auf der Grundlage unserer Werke in Beziehung zu treten – was wir für Gott, im geistlichen Amt, in der Kirche usw. tun. Je mehr wir “tun”, desto mehr haben wir das Gefühl, von Gott angenommen zu sein. Wir streben nach Anerkennung und Applaus für alles, was wir tun, und gründen darauf unsere Identität, weil wir Gnade nicht begreifen.

Wenn wir Gott als Vater großer Gnade verstehen, sind wir auch mit anderen gnädig, weil wir die Gnade wertschätzen, die Gott uns erwiesen hat.

Epheserbrief 2,7

damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Römer 5,17

Denn wenn infolge der Übertretung des Einen der Tod zur Herrschaft kam durch den Einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!)

Ein stärkender Vater

Gott ist unser himmlischer Vater, der uns stärkt. Er sieht das Beste in uns an und befähigt uns, das Beste zu sein, was Er für uns vorgesehen hat. Er betraut uns mit Seinen Ressourcen und

Seinen Aufgaben für die Arbeit für das Himmelreich. Dies steht im Gegensatz zu einem Elternteil, das uns misstraut und uns für unfähig und unzuverlässig hält, so dass bei uns nichts herauskommen würde.

Unser himmlischer Vater hat gute Gedanken über uns und gute Pläne für uns (Jeremia 29,11).

Lukas 12,32

Fürchte dich nicht, du kleine Herde; denn es hat eurem Vater gefallen, euch das Reich zu geben.

Kolosserbrief 1,12

indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht.

Ein unendlicher Vater

Gott ist unser himmlischer Vater, der unermesslich ist und Unermessliches in uns, durch uns und für uns bewirkt. Dies steht im Gegensatz zu irdischen Eltern, die in dem, was sie für uns tun, was sie uns bieten und wer sie für uns sein können, begrenzt sind.

- Er wird niemals alt. (Psalm 102,26)
- Er wird niemals müde oder matt. (Jesaja 40,28)
- Die Weisheit geht Ihm nie aus. (Jesaja 40,28)

Epheserbrief 3,20

Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag, als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt,

Er ist sowohl “Vater” als auch “Mutter”. Wenn Sie wollen, könnten Sie also sagen, dass es das “Mutterherz” von

Vater Gott gibt; ein Herz, das zugewandt, fürsorglich und liebenvoll ist.

Jesaja 49,14-16

¹⁴ Zion sprach: “Der Herr hat mich verlassen, und der Herrscher hat mich vergessen.”

¹⁵ Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarmt über ihren leiblichen Sohn? Selbst wenn sie [ihn] vergessen sollte – ich will dich nicht vergessen!

¹⁶ Siehe, in meine Hände habe ich dich eingezeichnet; deine Mauern sind allezeit vor mir.

Selbsttäuschung und Satans Lügen ablehnen

Das falsche Bild, das wir von Gott gezeichnet haben, ist in Wahrheit Selbsttäuschung. Wir täuschen uns selbst darüber, wer Gott ist. Auch der Teufel lügt uns an und will, dass wir ein falsches Bild von Gott haben.

Betrachten Sie einmal einige der gegensätzlichen Auffassungen, die manche von uns von Gott haben.

- 1) Ein unberechenbarer Gott anstelle eines unveränderlichen himmlischen Vaters.
- 2) Ein unzuverlässiger Gott anstelle eines zuverlässigen himmlischen Vaters.
- 3) Ein geiziger Gott, der irgendwie überredet werden muss, uns etwas zu geben, anstelle eines freigebigen und großzügigen Vaters.
- 4) Ein Gott, der darauf wartet, uns mit Feuer und Schwefel zu richten, anstelle eines barmherzigen Vaters.
- 5) Ein Gott, der über alles, was wir falsch machen, Buch führt und uns unsere Vergangenheit vorhält, anstelle eines erlösenden Vaters.

- 6) Ein verurteilender Gott anstelle eines annehmenden Vaters.
- 7) Ein Gott, der schwer zufriedenzustellen ist und verlangt, dass alles verdient werden muss, anstelle eines Vaters voller großer Gnade.
- 8) Ein Gott, der nicht will, dass wir Seine Partner werden, anstelle eines stärkenden Vaters.
- 9) Ein Gott, der begrenzt ist in dem, was Er für uns tut, anstelle eines unendlichen Vaters.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um zu BETEN und die Wahrheit über Ihr eigenes Leben KUNDZUTUN, sodass Sie ein wahres, biblisches Bild unseres himmlischen Vaters in Ihrem Herzen und Sinn festschreiben können.

Lieber himmlischer Vater,

Ich danke Dir für das, was Dein Wort mir über Dich offenbart und darüber, wer Du wirklich bist. Heute verwerfe ich alle falschen Vorstellungen, Ansichten und Fehlannahmen, die ich bisher über Dich hatte, und ich empfange die Wahrheit, die in Deinem Wort dargestellt wird.

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **unveränderlicher** himmlischer Vater bist; ich kann Dir immer trauen und mich auf Dich verlassen.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **zuverlässiger** himmlischer Vater bist; Du wirst mich niemals verlassen, aufgeben oder im Stich lassen.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **freigebiger** und **großzügiger** Vater bist; Du wirst immer großzügig für mich sorgen und mir nichts vorenthalten, was gut für mich ist.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **barmherziger** Vater bist; Du bist stets freundlich und bereit, mir meine Sünden, mein Versagen und meine Fehler zu vergeben.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **rettender** Vater bist. Du bist immer bestrebt, wiederherzustellen, wieder aufzubauen, zu erneuern und mich aufzurichten, selbst wenn ich etwas in den Sand setze.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **annehmender** Vater bist, der mich stets in Seiner Gegenwart willkommen heißt und Sich freut, dass ich Sein bin.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein Vater **großer Gnade** bist, der mir Reichtum, Segen und Geschenke gibt, die ich nicht verdient habe und mir nicht verdienen kann.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **stärkender** Vater bist, der immer an mich glaubt und mir ermöglicht, das zu erreichen, was Du für mich bereithältst.*

*Ich erkenne an und danke Dir, dass Du mein **unendlicher** Vater bist, unendlich viel größer als jedes Bedürfnis, das ich haben mag, unendlich viel mächtiger, unendlich weiser als jede Situation, in der ich mich befinden mag.*

Ich liebe dich und vertraue auf dich. Danke für die Freude und das Privileg, dein Kind zu sein.

In Jesu Namen!

Amen

Zum Nachdenken



- 1) Welche der folgenden Aspekte unseres himmlischen Vaters erscheinen Ihnen heute wirklich wichtig und warum?
 - Ein unveränderlicher himmlischer Vater
 - Ein zuverlässiger himmlischer Vater
 - Ein freigebiger und großzügiger Vater
 - Ein barmherziger Vater
 - Ein rettender Vater
 - Ein annehmender Vater
 - Ein Vater großer Gnade
 - Ein stärkender Vater
 - Ein unendlicher Vater
- 2) Wie hat sich Ihr Verständnis und damit Ihre Beziehung zu Ihrem himmlischen Vater hinsichtlich dieser Aspekte, die wir besprochen haben, verändert?

4

DIE LIEBE DES VATERS EMPFANGEN

Die göttliche Art der Liebe

Die Bibel verwendet das griechische Wort ‘*agape*’ für die göttliche Art der Liebe. 1 Korinther 13 gibt uns einen kurzen Einblick in diese Art der Liebe, die Gott erweist und in der wir wandeln sollen. Lassen Sie uns dies unter dem Gesichtspunkt lesen, dass dies eine Beschreibung der Liebe ist, die Gott uns erweist.

1 Korinther 13,4-8

‘Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf;
sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu;
sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;
sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.
‘Die Liebe hört niemals auf. Aber seien es Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.

- *Gott ist Liebe* (1. Johannes 4,8).
- Gott ist uns gegenüber geduldig und gütig.
- Gott ist uns gegenüber nicht unanständig.
- Gott ist nicht “egoistisch”, sondern wirklich interessiert an uns.
- Gott lässt sich nicht so leicht erbittern.
- Gott rechnet uns das Böse nicht zu.
- Gott freut sich nicht an Sünde.

- Gott freut sich an der Wahrheit – wenn wir in der Wahrheit wandeln.
- Gott erträgt (erduldet) alles.
- Gott glaubt und hofft das Beste für uns (ist gewillt und bereit, es zu tun).
- Gott harrt in Seiner Liebe zu uns aus. Seine Liebe ist beständig. Diese Liebe schwindet nicht, trocknet nicht aus, endet nicht. Diese Liebe dauert an, und dauert an, und dauert an ... sie ist ewig ... so, wie Er es in Jeremia 31,3 sagt: *“Von ferne her ist mir der Herr erschienen: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.”*
- Gott versagt nie. Seine Liebe zu uns versagt nie und lässt nie nach.

So liebt Gott uns. Wir müssen dies empfangen, anerkennen und es tief in uns einziehen lassen, dass wir in solcher Weise von Gott geliebt sind.

Lassen Sie uns über die Liebe, die Gott uns erweist, einige Erkenntnisse wiederholen und dazu ein paar neue Erkenntnisse vorstellen, und dann besprechen, wie wichtig es ist, diese Liebe zu kennen, zu glauben, zu empfangen und darin zu ruhen.

Liebe, die bedingungslos ist

Gottes Liebe ist bedingungslos. Mit ihr sind keine Verpflichtungen verbunden. Er lädt uns einfach ein, Seine Liebe zu empfangen und darauf zu antworten.

1 Johannes 4,9-10

***Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen**

eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.

¹⁰ Darin besteht die Liebe – nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.

Nicht wir waren es, die nach Gott suchten. Vielmehr folgte er uns nach in Seiner Liebe. Und aus Seiner großen Liebe heraus zahlte Er einen teuren Preis, um zu beseitigen, was uns daran hinderte, Ihn zu erkennen, in Seiner Familie zu sein und Seine Güte uns gegenüber zu erfahren. Er hat den Preis vollständig bezahlt.

Wir werden nicht wegen unserer Errungenschaften oder unserer Intelligenz oder wegen irgendetwas, das wir getan haben, geliebt. Wir können nun nichts anderes tun, als Seine Liebe zu empfangen und darauf zu antworten.

1 Johannes 4,19

Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

Liebe, die ganz anders ist

Johannes 16,26-27

²⁶ An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;

²⁷ denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin.

Der Herr Jesus teilte Seinen Jüngern mit, dass wir “an jenem Tag” – damit meinte er die Zeit nachdem Er auferstanden und gen Himmel aufgefahren war – in Seinem Namen direkt zum Vater beten würden. Er sagte, dass wir das tun könnten und dass Er nicht für uns bitten müsste. Der Grund dafür, dass wir den Vater direkt in Jesu Namen bitten

dürfen, ist, dass der Vater selbst uns liebt, weil wir Jesus lieben und an Jesus geglaubt haben. Bei Seiner Aussage, dass der Vater selbst uns liebt, ist es interessant, dass der Herr Jesus ein anderes griechisches Wort für “liebt” verwendete. Er verwendete nämlich das Wort ‘phileo’, das für Freundschaft und Zuneigung steht. Faktisch sagte der Herr Jesus damit: “Der Vater selbst ist euer Freund und ist euch zugeneigt.”

- Sagen Sie Folgendes: *“Der Vater selbst liebt mich. Mein himmlischer Vater ist mein Freund und ist mir wirklich zugeneigt. Ich bitte Ihn vertrauensvoll im Namen Jesu.”*

Der Vater liebt Sie ebenso, wie Er Jesus liebt

Johannes 17,23&26

“ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
“Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.

In Vers 23 bestätigt Jesus, dass der Vater uns ebenso (nach Art und Weise wie nach Maß) liebt, wie der Vater Jesus liebt.

- Sagen Sie Folgendes: *“Der Vater liebt mich ebenso, wie Er Jesus liebt. Ich werde vom Vater ebenso geliebt, wie Jesus vom Vater geliebt wird.”*

In Vers 26 betete der Herr Jesus, dass wir die Liebe des Vaters in uns haben sollten – dass wir die Liebe des Vaters in unserem Herzen spüren, wissen, erfahren und davon überwältigt sein sollten –, dieselbe Liebe, die der Vater für Seinen Sohn Jesus Christus hat.

- Sagen Sie Folgendes: “*Ich fühle, weiß, erfahre und bin überwältigt von der Liebe des Vaters, die dieselbe Liebe ist, mit der der Vater Jesus liebt.*”

Wir würden normalerweise annehmen, dass der Eine, der vollkommen ist, viel mehr geliebt würde, als diejenigen (wir), die nicht vollkommen sind. Aber zu wissen, dass wir, die nicht vollkommen sind, vom Vater ebenso geliebt werden, wie Er den Vollkommenen liebt, ist erstaunlich.

Diese Art Liebe ist ungewöhnlich und unparteiisch

Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person (Römer 2,11). Gott sieht die Person nicht an (Apostelgeschichte 10,34). Wir wissen das. Und doch denken wir oft, in der Art, wie wir mit Gott in Beziehung treten, dass es andere Gläubige gibt, die von Gott bevorzugt oder mehr geliebt werden, als wir. Denken Sie einmal darüber nach. Gott ist nicht parteiisch gegenüber Seinem eigenen Sohn - Er liebt Ihn nicht mehr als Er uns liebt. Sollte Er dann irgendjemand anderem gegenüber parteiisch sein, ihn/sie mehr lieben als Er uns liebt? Gottes Liebe zu uns ist unparteiisch.

Wir sind im Geliebten und sind Geliebte Gottes

Markus 1,11

Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Der Vater nannte Jesus Seinen geliebten Sohn. Der Apostel Paulus lässt uns wissen, dass auch wir “*Geliebte Gottes*” und “*begnadigt ... in dem Geliebten*” seien.

Römer 1,7

- an alle in Rom anwesenden Geliebten Gottes, an die berufenen Heiligen:

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Epheserbrief 1,6

zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.

- Sagen Sie Folgendes: “*Ich bin in dem Geliebten, und ich bin Geliebte/r Gottes. Ich werde von Gott geliebt als Sein/e Geliebte/r.*”

Der Herr Jesus betete, dass die Liebe des Vaters in unseren Herzen sein möge, damit wir sie ganz persönlich dort spüren, wissen und erfahren können (Johannes 17,26). Dieses Gebet wurde von Gott beantwortet, indem Er den Heiligen Geist in unsere Herzen sandte.

Römer 5,5

die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen durch den Heiligen Geist gegossen. Der Heilige Geist ist es, der uns eine persönliche Erfahrung der Liebe des Vaters schenkt. Der Heilige Geist ist es, der uns befähigt, in der Liebe Gottes zu wandeln.

Liebe, die uns von Scham befreit

Die Bibel lehrt uns, “... *Liebe deckt alle Verfehlungen ...*” (Sprüche 10,12; 1 Petrus 4,8)

Liebe deckt zu. Sie kleidet. Sie schützt. Liebe nimmt Nacktheit und Scham weg und bringt Würde, Sicherheit und Ehre.

Das ist es, was die Liebe Gottes für uns tut.

Epheserbrief 1,4

wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.

Kolosserbrief 1,21-22

²¹ Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat er jetzt versöhnt

²² in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverkagbar darzustellen vor seinem Angesicht -

Wir sind in Gottes Augen (vor Seinem Angesicht) heilig, tadellos (ohne Tadel) und wegen Seiner Liebe zu uns unverkagbar!

Liebe, die unumstößlich ist

Nichts kann uns von der Liebe des Vaters lösen, anhalten, abhalten oder scheiden. Seine Liebe gibt uns niemals auf. Es gibt wahrscheinlich keine bessere Beschreibung dafür als das, was wir hier in Römer 8 lesen.

Römer 8,35-39

³⁵ Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

³⁶ Wie geschrieben steht: »Um deinewillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«

³⁷ Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.

³⁸ Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹ weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Egal, was das Leben uns bringt, wir können nicht von der Liebe des Vaters getrennt werden. Keine menschliche Macht, keine Macht der Hölle, keine Widrigkeit, kein Unglück, keine Anfechtung, nichts kann uns von der Liebe des Vaters zu uns in Jesus Christus trennen. Seine Liebe zu uns ist unumstößlich. Wir können in jeder Lage, unter allen Umständen, egal, was uns entgegensteht, sicher und getrost sein, dass wir vom Vater geliebt sind.

Liebe, die uns zu mehr als Überwindern macht

Paulus bekräftigt, dass wir wegen der unumstößlichen Liebe des Vaters in all diesen Dingen – den schlimmsten aller Dinge – mehr als Überwinder sind durch Ihn, der uns geliebt hat.

Römer 8,37

Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.

Mehr als Überwinder zu sein bedeutet, einen überragenden Sieg zu erringen, einen entscheidenden Sieg, einen endgültigen Sieg, einen triumphalen Sieg und mehr als einen Sieg zu erringen.

Während des Schlimmsten, das gegen uns aufgebracht werden kann, erringen wir wegen Seiner Liebe zu uns dennoch einen überragenden Sieg, und wir sind endgültige Sieger! Seine Liebe macht uns zu endgültigen Gewinnern. Das kommt daher, dass es all diesen Dingen, die gegen uns angehen, nicht gelingt, uns von der Liebe des Vaters zu uns in Christus zu trennen!

Daher können wir mitten im Schlimmsten mit hoch erhobenem Kopf als Gewinner, Sieger und mehr als

Überwinder hindurchgehen! Wir gewinnen jedes Mal wegen der Liebe des Vaters zu uns.

Liebe, die uns von Fesseln befreit

In der Furcht wohnt Qual. Ein anderer Ort, an dem Qual wohnt, ist die Hölle. In Furcht zu leben ist wie in der Hölle zu leben, an einem Ort der Qual.

Vollkommene Liebe vertreibt alle Furcht. Sie macht uns frei von Furcht. Vollkommene Liebe kommt nur von einer Quelle her – Gott.

Vollkommene Liebe zu erfahren macht uns frei.

1 Johannes 4,17-18

¹⁷ Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

¹⁸ Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

1 Johannes 4,17-18 (Amplified Bible)

¹⁷ In dieser [Einheit und Gemeinschaft mit Ihm] ist die Liebe bei uns vollendet *und* vervollkommen, damit wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts [mit Gewissheit und Freimütigkeit, Ihm gegenüberzustehen]; denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

¹⁸ Furcht ist nicht in der Liebe [Schrecken existiert nicht]. Sondern vollkommene (vollendete, ausgewachsene) Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat zu tun mit [der Erwartung göttlicher] Strafe, daher ist derjenige, der sich [vor Gottes Gericht] fürchtet, nicht vollkommen in der Liebe geworden [ist nicht in ein ausreichendes Verständnis der Liebe Gottes hineingewachsen].

Vollkommene Liebe ist Liebe, die vollendet, ausgewachsen ist. Das hat damit zu tun, dass wir in ein

ausreichendes Verständnis der Liebe Gottes zu uns hineinwachsen.

Damit die Liebe in uns vollkommen wird, müssen wir in ein persönliches, aus Erfahrung gespeistes Verständnis der großen Liebe des Vaters zu uns hineinwachsen. Genau das ist der Zweck dieser gesamten Betrachtung der Liebe des Vaters – uns dabei zu helfen, in ein persönliches, aus Erfahrung gespeistes Verständnis der großen Liebe des Vaters zu uns hineinzuwachsen.

Wenn das geschieht, sind wir befreit. Wir sind befreit von aller Furcht, großer Angst und Qual angesichts Gottes Gericht oder Bestrafung oder Verdammnis!

Unmittelbar hier und jetzt, wenn die Liebe in uns vollkommen wird, das heißt, wenn wir zu einem ausreichenden Verständnis von Gottes Liebe kommen, werden wir befreit von aller Furcht, großer Angst und Qual angesichts von Gottes Gericht oder Bestrafung oder Verdammnis. Wir sind völlig frei darin, wie wir zu unserem himmlischen Vater in Beziehung treten. Wir haben große Ehrfurcht vor Ihm und ehren Ihn vollkommen, aber wir sind völlig frei von der morbiden Furcht und großen Angst vor Ihm. Wir kommen zu Ihm ohne jegliches Gefühl der Furcht, von Ihm verdammt, verurteilt und abgewiesen zu werden.

Wie Er (Jesus) ist, so sind auch wir, die in dieser Welt leben (1 Johannes 4,17).

- Unsere Stellung in der geistigen Welt ist die gleiche wie die von Jesus!

- Unsere Stellung vor dem Vater ist die gleiche wie die von Jesus!
- Unsere Stellung vor den Mächten der Finsternis ist die gleiche wie die von Jesus!

“... *gleichwie Er ist, so sind auch wir ...*”. (1 Johannes 4,17) Daher stehen wir nicht voller Schrecken oder Furcht vor Gottes Thron, und auch nicht vor Dämonen.

Wenn wir die Liebe des Vaters erfahren, befreit uns dies von ...

- Jeglichem Gefühl von Schuld, Scham und Verdammnis. Wir sind heilig und ohne Tadel, von Seiner Liebe gedeckt. (Epheserbrief 1,4)
- Dem Gefühl, nicht geliebt oder abgelehnt zu sein. Wir sind ganz, vollkommen und restlos in dem Geliebten angenommen. (Epheserbrief 1,6)
- Der Notwendigkeit, etwas zu leisten oder uns seine Liebe zu verdienen. Er hat uns geliebt, noch bevor wir Ihn kannten. (1 Johannes 4,9-10)
- Jeglichem Gefühl der Unwürdigkeit und Wertlosigkeit. In Seiner Liebe hat er uns als Seine eigenen Söhne und Töchter angenommen. (Epheserbrief 1,5)
- Dem Gefühl, versklavte, eingeschlossene Gefangene zu sein. Sie sind frei. Er hat uns nicht einen Geist der Knechtschaft gegeben, dass wir furchtsam wie Sklaven wären. (Römer 8,15)
- Jeglichem Gefühl, kontrolliert, manipuliert oder benutzt zu werden. Wir werden durch Seine Liebe gestärkt.
- Allen Gefühlen der Furcht in unserem Leben; Furcht vor der Zukunft, Furcht vor Versagen, Furcht vor Mangel und

Unzulänglichkeit. Seine vollkommene Liebe treibt alle Furcht aus. (1 Johannes 4,18)

Unsere unerfüllten Erwartungen werden in Seiner Liebe zerstreut.

Die unerwarteten, unerklärlichen, verwirrenden Erfahrungen und Ereignisse in unserem Leben, die uns einst zu erschüttern schienen, erscheinen nun unbedeutend, und wir zeigen uns wegen Seiner Liebe als mehr als Überwinder.

Selbst wenn wir unsere eigenen persönlichen Fehler gemacht haben, eine schlechte Wahl oder Fehlentscheidungen getroffen haben, schmilzt all dies in Seiner Liebe weg und wir stehen ohne Scham da, im Wissen, dass wir geliebt und in dem Geliebten angenommen sind!

Wenn wir Seine Liebe empfangen, werden wir von allem befreit, was uns belastet.

Oft heißt es, jeder Mensch habe drei Bereiche emotionaler Bedürfnisse – **Sicherheit, Selbstwert** und **Sinn**. Wenn wir in Liebe Vollkommenheit erlangen, können wir unsere 3S – Sicherheit, Selbstwert und Sinn – auf die Liebe des Vaters zu uns gründen. Unsere **Sicherheit** liegt in der Liebe des Vaters zu uns. Nichts kann uns von Seiner Liebe trennen. Unser **Selbstwert** liegt in der Liebe des Vaters zu uns. Wir sind in dem Geliebten und wir sind von Gott geliebt. Unser **Sinn** liegt in der Liebe des Vaters zu uns. Für unsere Stellung in der geistigen Welt ist schon gesorgt – *gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt* (1 Johannes 4,17)

Die Liebe, die Gott zu uns hat, erkennen, glauben, empfangen und in ihr ruhen

1 Johannes 4,16

Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Johannes schreibt hier, dass wir die Liebe erkannt und geglaubt haben, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe – wir erkennen Gott an und empfangen Seine Liebe. Wir bleiben in Gottes Liebe. Wir müssen die Liebe, die der Vater zu uns hat, erkennen, glauben, empfangen und in ihr ruhen.

Erkennen

(Er)kennen heißt, Kenntnis von etwas zu haben, es zu verstehen, sicher zu wissen und sich dessen sicher zu sein. Wir haben in dem, was wir bisher behandelt haben, versucht, die Wahrheit über die Liebe des Vaters zu uns darzustellen. Wir haben die Schrift gelesen und wir (er)kennen die Liebe, die der Vater für uns hat.

Glauben

Nun müssen wir glauben. Wir müssen die Liebe des Vaters gläubig annehmen, uns ihr anvertrauen und uns dazu bekennen, unser Vertrauen auf sie zu setzen. Wir nehmen die Liebe, die Gott zu uns hat, gläubig an. Wir haben Gottes Wort gelesen. Sein Wort ist die Wahrheit. Gottes Wort belügt uns nicht über Gottes große Liebe zu uns. Das Kreuz belügt uns nicht über Gottes große Liebe zu uns. Wir glauben die Liebe, die der Vater zu uns hat.

Empfangen - persönlich erfahren

Wenn wir glauben, können wir empfangen, das heißt, uns zu eigen machen. Wir erfahren persönlich die Liebe des Vaters zu uns. Gott ist Liebe. So ist Er einfach. Er liebt uns, weil Er Liebe ist. Wir empfangen einfach, um die Liebe des Vaters zu erfahren. Wir lassen einfach zu, dass Er uns mit Seiner Liebe umfängt.

Sie lassen zu, dass Er Sie liebt, weil Er Ihr Vater ist ...

...nicht, weil Sie Sein bestes Kind sind.

...nicht, weil Sie es verdient haben.

...nicht, weil Sie so viel für Ihn getan haben.

Lassen Sie zu, dass Er Sie liebt, weil Er einfach nur will, dass Sie Seine Liebe empfangen.

Das betete Paulus, wie wir in einem früheren Kapitel gesehen haben. Wir sollen die unermessliche Liebe, die Gott zu uns hat, durch persönliche Erfahrung erkennen, und dann in der Liebe des Vaters tief verwurzelt und sicher gegründet sein.

Epheserbrief 3,17-19 (Amplified Bible in Englisch)

¹⁷so dass Christus durch euren Glauben in euren Herzen wohne. Und dass ihr, da ihr [tief] in Liebe verwurzelt und [sicher] gegründet seid,

¹⁸vollkommen dazu fähig seid, mit allen Heiligen (Gottes Volk) die Breite, die Länge, die Höhe und die Tiefe Seiner Liebe zu begreifen (diese erstaunliche, unendliche Liebe vollständig zu erfahren);

¹⁹und zu [er]kennen [praktisch, durch persönliche Erfahrung] die Liebe Christi, die [bloßes] Wissen [ohne Erfahrung] bei Weitem übersteigt, damit ihr [in eurem gesamten Wesen] erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes [damit ihr die reichste Erfahrung von Gottes Gegenwart in eurem Leben haben werdet, vollständig erfüllt und überflutet von Gott selbst].

Wir stellen fest, dass alle unsere emotionalen Bedürfnisse erfüllt sind und wir ein vollständiges Gefühl der Annahme, wenn wir eine Offenbarung der Liebe des Vaters erfahren. Die Liebe des Vaters zu empfangen, bringt tiefe emotionale Heilung und versetzt uns in einen Zustand von emotionaler Ganzheit und Wohlergehen. Außerdem finden wir in diesem Zustand unsere vollständige Identität in als Sein Sohn oder Seine Tochter.

Ruhen - bleiben, verwurzelt sein, sicher gegründet sein, still sein in Seiner Liebe

1 Johannes 4,16 (The Message in Englisch)

Wir kennen sie so gut, wir haben sie mit Herz und Seele angenommen, diese Liebe, die von Gott kommt.

Haben wir einmal die Liebe des Vaters erfahren, so müssen wir in der Liebe des Vaters bleiben. Bleiben heißt fortfahren, verharren, sich niederlassen, feste Wohnung nehmen, ruhen, verwurzelt und sicher in der Liebe des Vaters gegründet sein. Das ist etwas anderes, als die Erfahrung der Liebe des Vaters gelegentlich oder sogar häufig aufzusuchen oder in ihr ein- und auszugehen. Wir sollen in der Liebe des Vaters bleiben, ruhen. Und dann leben wir aus diesem Ruhen oder Bleiben in Seiner Liebe heraus.

Wenn wir in der Liebe des Vaters ruhen, werden wir nicht zulassen, dass uns irgendetwas stört. Nichts wird uns erschüttern. Stürme werden kommen. Starke Winde werden wehen. Die Wellen können anschwellen. Schwierige Situationen und Umstände können kommen, aber wir ruhen in Seiner Liebe. Wir sind an dem Ort, der uns wegen Seiner Liebe zu mehr als Überwindern macht.

Wenn wir in Seiner Liebe ruhen, können Menschen uns angreifen. Sie können uns schlechtmachen, uns fälschlich beschuldigen, sich gegen uns wenden und uns behindern, aber nichts davon erschüttert uns. Wir haben nicht den Wunsch, zurückzuschlagen oder uns auch nur zu verteidigen. Wir haben uns in Seiner Liebe eingerichtet. Wir antworten mit Liebe. Wir tun das, was Liebe tut.

Zephanja 3,17

**Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte,
ein Held, der rettet;
er wird sich über dich freuen mit Wonne,
er wird still sein in seiner Liebe,
er wird über dich jubelnd frohlocken.**

Gott beruhigt uns mit Seiner Liebe. Stellen Sie sich ein Kind vor, das weint. Ein Elternteil nimmt das Kind auf den Arm, kuschelt mit dem Kind, sodass es sich beruhigt, und bald schläft das Kind friedlich. Ganz ähnlich beruhigt Gott uns, besänftigt uns, beschwichtigt uns und bringt uns zur Ruhe. Er versichert uns Seiner unumstößlichen, zuverlässigen, unermesslichen Liebe zu uns. Die Zusage der Liebe des Vaters, die uns durch den Geist Gottes gebracht wird, fegt über unsere Seele hinweg. Wir werden durch Seine Liebe beruhigt.

Wir müssen lernen, in Seiner Liebe zu ruhen und aus der Liebe heraus zu leben, die Er zu uns hat. Im nächsten Kapitel werden wir genauer untersuchen, was es heißt, in Seiner Liebe zu bleiben.

Ein Gebet, um die Liebe des Vaters zu empfangen und zu erfahren

Lieber Himmlischer Vater,

lass die Zusage Deiner großen Liebe zu mir mein Herz erfüllen und mich bedecken, zudecken und bekleiden. Schenke mir schon jetzt eine persönliche, greifbare Begegnung mit Deiner großen Liebe zu mir. Heiliger Geist, bitte gieße die Liebe des Vaters ganz neu in mein Sein. Lass die Liebe Gottes jeden Teil meines Seins überfluten, mein Herz, meinen Geist, Willen und meine Gefühle. Gieße Deine Liebe in die verwundeten Bereiche meiner Seele und heile mich. Mache mich ganz.

Mach, dass alle Verletzungen, Schmerzen und negativen Gefühle weggespült werden. Mach, dass alle Schuld, Scham, Ablehnung, Gefühle der Einsamkeit, des Verlassenseins, der Isolation durch Deine Liebe weggespült werden. Spüle alle Arten der Furcht weg - Furcht vor der Zukunft, Furcht vor Versagen, Furcht davor, andere zu lieben, Furcht davor, zuzulassen, dass andere mich lieben, Furcht davor, Menschen zu trauen.

Lass die Liebe des Vaters meinen Stolz, meine Abhängigkeit vom Selbst, meine emotionalen Mauern und Abwehrmechanismen, die ich vielleicht aufgebaut habe und die mich davon abhalten, Deine Liebe zu erfahren, auflösen und brechen.

Befreie mich von meinen Zwängen - dem Zwang, Leistung zu bringen, mich anzustrengen, zu versuchen, mir Liebe und Annahme zu verdienen - und erlöse mich zu einem Zustand, in dem ich Deine unermessliche, grenzenlose, bedingungslose und unumstößliche Liebe empfangen kann.

*Beruhige mich mit Deiner Liebe. Bringe mich in Deine
Ruhe in Deiner Liebe. Ich empfange die Umarmung meines
himmlischen Vaters.*

In Jesu Namen. Amen.

Zum Nachdenken



- 1) Denken Sie nach über 1 Korinther 13,4-8 als Beschreibung der Liebe nach Gottes Art, der Liebe, die Gott zu uns hat. Schreiben Sie die Gedanken auf als Beschreibung der Liebe des Vaters zu Ihnen persönlich.
- 2) Denken Sie nach über Johannes 17,23-26. Der Vater liebt Sie genau so, wie Er Jesus als den von Gott Geliebten liebt. Was bedeutet dies für Sie persönlich?
- 3) Denken Sie nach über Römer 8,35-37. Inwiefern sind wir mehr als Überwinder in allen diesen Dingen? Wie beeinflusst das Ihre Sicht auf Lebenssituationen?
- 4) Betrachten Sie 1 Johannes 4,17-18 aus der Amplified Bible und besprechen Sie, was es bedeutet, Seine Liebe in uns vervollkommen zu lassen. Wie würde sich das auf uns auswirken?

5

IN DER LIEBE DES VATERS BLEIBEN

Die Liebe des Vaters anerkennen – “Mein Vater liebt mich”

Es ist wunderbar, die Beziehung Jesu zu Seinem Vater zu betrachten. Der Herr Jesus hat oft die Liebe des Vaters zu Ihm bestätigt und anerkannt. Er erkannte und anerkannte auch, was der Vater wegen Seiner Liebe zu Jesus tat.

Johannes 3,35

Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

Der Vater hatte alle Dinge Jesu Hand anvertraut.

Johannes 5,20

Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch verwundern werdet.

Der Vater offenbarte Jesus, was Er selbst tat, und würde Ihm noch größere Werke offenbaren.

Johannes 17,24

Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Jesus betete und drückte Seinen Wunsch dem Vater gegenüber aus in dem Wissen, dass Er vom Vater geliebt war.

Johannes 10,17

Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, damit ich es wieder nehme.

Als Reaktion darauf wandelte er in Gehorsam gegen den Vater, um den Willen des Vaters zu tun.

Der Vater liebt uns auf dieselbe Weise und im selben Maße, wie Er Jesus liebt. Der Vater liebt uns und Er betraut uns hier auf Erden mit Aufgaben für das Himmelreich. Der Vater liebt uns und Er offenbart Dinge, die Er durch uns zu tun wünscht, und wird größere Dinge offenbaren als die wir bisher gesehen haben. Der Vater liebt uns und hört unsere Gebete. Wir müssen die Liebe des Vaters anerkennen und bestätigen, wie Jesus es tat.

Bleibt in meiner Liebe

Johannes 15,9-10

⁹Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!

¹⁰Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

Der Herr Jesus lud uns ein, in Seiner Liebe zu bleiben. Er erklärte, dass Er ebenfalls in der Liebe des Vaters blieb. Jesus blieb in der Liebe des Vaters, während Er Sein irdisches Leben lebte.

Wie wir bereits im vorherigen Kapitel ausführten, bedeutet "bleiben" "ruhen, wohnen, sich niederlassen, verharren, fortfahren in". Dies beinhaltet, tief verwurzelt, fest eingepflanzt und sicher gegründet zu sein. Es ist der Zustand, in dem wir durch Seine Liebe beruhigt werden. "Bleiben"

bedeutet auch, wir “leben aus, leben durch, leben aufgrund, durchleben” das, worin wir bleiben.

Betrachten Sie einmal dieses Beispiel.

Johannes 6,56-57&63

⁵⁶ Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.

⁵⁷ Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich um des Vaters willen lebe, so wird auch der, welcher mich isst, um meinetwillen leben.

⁶³ Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.

Wer “*mein Fleisch isst und mein Blut trinkt*” (Johannes 6,56), “ernährt sich von Jesus”. Wer sich von Jesus ernährt, bleibt in Jesus und lebt daher wegen Ihm oder lebt sein Leben aus Ihm heraus. Wenn Jesus über Sein Fleisch und Blut sprach, bezog Er sich auf Geistiges – Dinge des Leben spendenden Geistes und der lebendigen Worte, die Er sprach.

In der Liebe des Vaters zu bleiben heißt also, in Seiner Liebe zu ruhen und aus Seiner Liebe heraus zu leben. Wir sollen stets in der Liebe des Vaters bleiben, das heißt, in Seiner Liebe wohnen und aus Seiner Liebe heraus leben.

In der Liebe des Vaters ruhen und aus ihr heraus leben

2 Korinther 13,13

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

Eine der Äußerungen des Paulus in seinem Schlusssegen besagt, dass die Liebe Gottes mit den Gläubigen sein solle. Das bedeutet, dass die Erfahrung der Liebe des Vaters keine momentane Sache ist. Es ist eine im Verlauf der

Gegenwart, Moment für Moment anhaltende Erfahrung Seiner Liebe. Wir müssen in ständiger Anerkennung und Erfahrung der Liebe des Vaters im täglichen Leben leben.

Wir leben jeden Tag im Wissen, dass wir vom Vater unermesslich und bedingungslos geliebt werden. Weil die Liebe des Vaters stets mit uns, für uns und zu uns hin gegenwärtig ist, können wir wie ein geliebter Sohn oder eine geliebte Tochter leben. Wir leben als diejenigen, die im Geliebten sind und von Gott geliebt sind. Wir leben aus unserer Identität als Seine Söhne und Töchter heraus. Wir leben aus einem Gefühl der Sohnschaft heraus.

Was bedeutet es, in der Liebe des Vaters zu bleiben (ruhen) und aus dem Bleiben in Seiner Liebe heraus zu leben? Wie sieht das in der Praxis aus? Wie verhält sich jemand, der (die) in der Liebe des Vaters ruht und aus der Liebe des Vaters heraus lebt, im täglichen Leben?

Der Apostel Johannes bezeichnete sich selbst als den „*Jünger, den Jesus lieb hatte*“ (Johannes 20,2; Johannes 21,7&20). Er empfing und erfuhr also persönlich die Liebe, die der Herr zu ihm hatte. Johannes schreibt in seinem ersten Brief viel über die Liebe Gottes und erklärt die praktische Seite vom Bleiben in der Liebe Gottes. Wir fassen dies hier in verdichteter Form in fünf einfachen Aussagen zusammen.

1) Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, hat Hass keinen Platz

1 Johannes 2,9-11

„Wer sagt, dass er im Licht ist, und doch seinen Bruder hasst, der ist noch immer in der Finsternis.“

„Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im Licht, und nichts Anstößiges ist in

ihm;

„wer aber seinen Bruder hasst, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.

(Siehe auch 1 Johannes 3,14-15); 1 Johannes 4,20-21)

Johannes wiederholt dies in seinem Brief mehrfach. Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben und aus ihr heraus leben, sind wir eifrig darauf bedacht, Hass aus unserem Leben herauszuhalten. Wir verweigern es dem Hass gegen irgendjemanden, sich in uns niederzulassen. Hass ist gefährlich. Wenn es in unserem Herzen Hass gegen einen anderen Bruder gibt, dann sind wir wie diejenigen, die geblendet sind und dazu in der Finsternis wandeln, selbst wenn wir behaupten, im Licht zu wandeln. Wir wissen nicht, wohin wir gehen, wir tasten herum und versuchen voranzukommen, aber stattdessen werden wir stolpern und fallen. (1 Johannes 2,9-11)

Wir können nicht verhindern, dass Menschen uns beleidigen, aber wir können uns weigern, beleidigt zu sein. Manches, was Menschen sagen und tun, wird uns Schmerzen bereiten, aber wir können uns entscheiden, loszulassen und den Schmerz nicht überall mit uns herumzutragen. Beleidigung und Schmerz gären normalerweise in uns und werden zu Hass. Hass verblendet uns und lässt uns in Finsternis zurück. Wenn wir jedoch in der Liebe des Vaters und aus ihr heraus leben, finden Beleidigungen und Schmerz keinen Platz in uns.

2) Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, schreckt uns Verfolgung nicht und ist Reinheit unsere Lebenshaltung

1 Johannes 3,1-3&13

¹Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.

²Beliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

³Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.

¹³Verwundert euch nicht, meine Brüder, wenn euch die Welt hasst!

Johannes verkündigte die überwältigende, außergewöhnliche Liebe, die Gott uns erweist, indem Er uns zu Seinen eigenen Kindern macht. Da wir allerdings von Gott so geliebt sind, gibt es einige Dinge, auf die wir vorbereitet sein müssen ...

- Die Welt wird uns nicht anerkennen und uns möglicherweise hassen und
- Wir reinigen uns, gleichwie auch Er rein ist.

Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben und aus ihr heraus leben, schreckt es uns nicht, dass die Welt uns nicht als Kinder Gottes anerkennt. Es schreckt uns nicht, dass die Welt uns möglicherweise sogar hasst und verfolgt.

Wir haben diese wunderbare Hoffnung: Weil wir Seine Kinder sind, wissen wir, dass, wenn der Herr offenbar wird, wir Ihm gleichgestaltet werden. Und wegen dieser Hoffnung entscheiden wir uns, unser Leben zu reinigen. Als Menschen,

die in der Liebe des Vaters zu uns bleiben und aus ihr leben, ist Reinheit also eine Lebenshaltung. Seine Liebe zieht uns in die Reinheit und bringt uns dazu, alles abzulehnen, was für den Vater nicht erfreulich ist.

3) Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, opfern und teilen wir

1 Johannes 3,16-18

¹⁶ Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat; auch wir sind es schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.

¹⁷ Wer aber die Güter dieser Welt hat und seinen Bruder Not leiden sieht und sein Herz vor ihm verschließt – wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

¹⁸ Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten lieben noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!

Dadurch und darin, dass Jesus Sein Leben für uns hingab, geschieht es, dass wir die Liebe des Vaters zu uns begreifen, erfahren und erkennen. Das bewegt uns dann, dasselbe für andere zu tun. Wir geben unser Leben hin für andere. Wir opfern zum Wohle anderer. Es setzt sich in praktische Möglichkeiten um, „*in Tat und Wahrheit*“ (1 Johannes 3,18), indem wir geben und teilen, um die materiellen Bedürfnisse anderer zu erfüllen.

Als der Apostel Paulus über seinen eigenen Dienst sprach, hielt er das mit diesen Worten fest:

2 Korinther 5,14-15

¹⁴ Denn die Liebe des Christus drängt uns, da wir von diesem überzeugt sind: Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben;

¹⁵ und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.

Wir werden durch die Liebe Gottes zum Handeln bewegt, inspiriert, motiviert und veranlasst. Wir schauen durch das Beispiel Jesu auf das Leben. Er gab es für uns auf. So leben wir ebenfalls nicht mehr für uns selbst, sondern für Jesus.

Johannes 15,12-13

¹²Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe.

¹³Größere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben lässt für seine Freunde.

Der größte Ausdruck der Liebe beinhaltet, dass man sein Leben hingibt. Er gab Sein Leben am Kreuz. Praktisch mögen zwar manche von uns tatsächlich den Tod erfahren, wenn wir unser Leben hingeben, aber für viele von uns kann es heißen, aufzugeben oder zu opfern, was unsere eigenen Besitztümer, Möglichkeiten, Privilegien usw. sind, um anderen zu nützen.

4) Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, dann wandeln wir in Liebe

1 Johannes 4,7-12

⁷Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.

⁸Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.

⁹Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.

¹⁰Darin besteht die Liebe – nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.

¹¹Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, so sind auch wir es schuldig, einander zu lieben.

¹²Niemand hat Gott jemals gesehen; wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen geworden.

Weil wir die Liebe des Vaters so erfahren haben, können wir nicht anders, als in Liebe zu anderen Menschen überzuströmen. Eine wunderbare Beschreibung dessen, was es bedeutet, in Liebe zu wandeln, wird uns in 1 Korinther 13,4-8 gegeben: *“Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles. Die Liebe hört niemals auf. Aber seien es Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.”* Wir entscheiden uns dafür, mit der Liebe Gottes mit Menschen in Beziehung zu treten.

Wir werden durch die Liebe des Vaters befähigt, in Seiner Liebe zu wandeln. Wenn wir einander lieben, wird Seine Liebe in uns vollkommen gemacht – vollendet, zu ihrer vollen Bestimmung gebracht. Wenn wir in Liebe wandeln, dann erreicht, vollendet, erfüllt Seine Liebe ihre vorgesehene Bestimmung in uns und durch uns. So wohnt Gott selbst in uns und lebt durch uns!

5) Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, erkennen wir unsere geistige Stellung, wir sind frei von Furcht und frei, Ihn zu lieben

1 Johannes 4,17-19

¹⁷ Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

¹⁸ Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die

Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

19 Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

Wenn die Liebe Gottes in uns vollkommen geworden ist, das heißt, wenn wir Seine Liebe empfangen haben und ihr erlauben, ihr ganzes Werk in uns zu tun, dann ...

- haben wir Freimütigkeit vor Gott und leben nicht in einer krankmachenden, quälenden Furcht vor einem Urteil.
- erkennen wir, wer wir in der geistigen Welt sind – wie Jesus ist, so sind auch wir (1 Johannes 4,17) – und leben so in dieser Welt.
- strömen wir vor Liebe zu Ihm wegen Seiner Liebe zu uns über.

Fassen wir zusammen: Wenn wir in der Liebe des Vaters ruhen und aus ihr heraus leben, dann ...

- 1) hat Hass gegen andere keinen Platz in uns.
- 2) ängstigt uns Verfolgung nicht.
- 3) ist Reinheit unsere Lebensweise.
- 4) bringen wir Opfer und teilen mit anderen.
- 5) wandeln wir in der Liebe nach Gottes Art.
- 6) erkennen wir unsere geistige Stellung – wie Jesus ist, so sind auch wir (1 Johannes 4,17) – und leben daraus in dieser Welt.
- 7) sind wir frei von Furcht vor Verdammnis und Urteil vor Gott.
- 8) strömen wir vor Liebe zu Ihm über, weil Er uns zuerst geliebt hat.

Lassen Sie uns dies anerkennen und bestätigen.

Ich bleibe in der Liebe des Vaters zu mir. Ich ruhe in und lebe aus der Liebe des Vaters. Hass hat keinen Platz in meinem Herzen. Es schreckt mich nicht, wenn die Welt mich nicht anerkennt oder mich sogar verfolgt. Reinheit ist meine Lebensweise. Ich reinige mich, so wie Er rein ist. Ich bringe Opfer, gebe großzügig und teile, womit Gott mich gesegnet hat. Ich wandle in Liebe gegenüber den Menschen. Ich weiß, zu wem Gott mich in Ihm gemacht hat wegen Seiner Liebe. Wie Jesus ist, so bin ich auch – ein Erbe Gottes und ein Miterbe mit Christus. Ich bin frei von aller Schuld, Scham und Verdammnis. Ich bin frei, meinen himmlischen Vater zu lieben. Ich liebe Ihn, weil Er mich zuerst geliebt hat.

Gehorsam – der Schlüssel, um in der Liebe des Vaters zu bleiben

Jesus wandelte in Gehorsam zum Vater

Johannes 8,29

Und der, welcher mich gesandt hat, ist mit mir; der Vater lässt mich nicht allein, denn ich tue allezeit, was ihm wohlgefällt.

Johannes 14,31

Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!

Johannes 15,9-10

⁹Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!

¹⁰Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

... Und das müssen wir auch tun

Johannes 14,15&21&23-24

¹⁵Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote!

²¹Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde

ihn lieben und mich ihm offenbaren.

²³Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

²⁴Wer mich nicht liebt, der befolgt meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.

Johannes 15,9-10

⁹Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!

¹⁰Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

1. Johannes 2,5-6

⁵Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen geworden. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.

⁶Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.

Aus all diesen Schriftstellen stellen wir fest, dass der Herr Jesus selbst praktizierte und lehrte, dass wir, um in der Liebe des Vaters zu bleiben, in Gehorsam zu Seinem Wort wandeln und Sein Wort einhalten müssen. Wenn wir das tun, wird die Liebe Gottes, die Liebe des Vaters, in uns vollkommen gemacht. Gehorsam gegenüber Gott ist wichtig, um in der Liebe des Vaters zu ruhen und aus Seiner Liebe heraus zu leben.

Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, halten wir Sein Wort ein und wandeln, wie Jesus wandelte.

Gehorsam gegenüber dem Vater heißt, dass wir im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, und daher, dass Gemeinschaft (innige Freundschaft) mit Ihm möglich ist. Diese Freundschaft ist es, die es uns ermöglicht, tagtäglich in

Seiner Liebe zu bleiben (in ihr zu ruhen und aus ihr heraus zu leben).

1 Johannes 1,6-7

„Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“

Gehorsam verdient sich nicht die Liebe des Vaters. Er liebt uns unermesslich und bedingungslos.

Gehorsam ist man, weil man Gott liebt. Man tut es aus Liebe.

Gehorsam hält uns in inniger Gemeinschaft mit Ihm und ermöglicht uns dadurch, in der Liebe des Vaters zu bleiben, zu ruhen, daraus Leben zu beziehen und zu leben.

Zum Nachdenken



- 1) Warum ist es wichtig, die Liebe unseres himmlischen Vaters zu uns anzuerkennen und zu bestätigen?
- 2) Wir haben acht Folgen genannt, die sich ergeben, wenn wir in der Liebe des Vaters zu uns bleiben und aus ihr heraus leben.
 - (i) Hass gegen andere hat keinen Platz in uns.
 - (ii) Verfolgung schreckt uns nicht.
 - (iii) Reinheit ist unsere Lebensweise.
 - (iv) Wir bringen Opfer und teilen mit anderen.

- (v) Wir wandeln in der Liebe nach Gottes Art.
- (vi) Wir erkennen unsere geistige Stellung – wie Jesus ist, so sind wir auch (1 Johannes 4,17)- und leben daraus in dieser Welt.
- (vii) Wir sind frei von der Furcht vor Verdammnis und Urteil vor Gott.
- (viii) Wir strömen vor Liebe zu Ihm über, weil Er uns zuerst geliebt hat.

Wie steht es bei Ihnen in jedem der genannten acht Bereiche? (Nehmen Sie sich etwas Zeit, um zu beten und vor Gott zu bestätigen, dass Sie jeden davon durch die Liebe des Vaters schaffen können.)

- 3) Inwiefern ist das Wandeln in Gehorsam mit dem Bleiben in der Liebe des Vaters verbunden?

6

LIEBE, DIE STRENG ERZIEHT

Ein wichtiger Aspekt beim Bleiben in der Liebe des Vaters hat mit Seiner liebevollen Erziehung und Zurechtweisung zu tun. Wenn wir verstehen, weshalb der Vater uns erzieht, und Sein Herz verstehen, wenn Er uns erzieht, dann werden wir richtig reagieren können. Gottes liebevolle Zurechtweisung ist nichts, wovor man Angst haben oder weglauen müsste. Die liebevolle Zurechtweisung unseres Vaters sollten wir begrüßen, denn sie geschieht zu unserem Besten.

Wen der Vater liebt, den erzieht Er streng

Hebräer 12,4-13

‘Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde

‘und habt das Trostwort vergessen, das zu euch als zu Söhnen spricht:

‘Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst!

‘Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.‘

‘Wenn ihr Züchtigung erduldet, so behandelt euch Gott ja als Söhne; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?

‘Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der sie alle Anteil bekommen haben, so seid ihr ja unecht und keine Söhne!

‘Zudem hatten wir ja unsere leiblichen Väter als Erzieher und scheuten uns vor ihnen; sollten wir uns da nicht vielmehr dem Vater der Geister unterwerfen und leben?

‘Denn jene haben uns für wenige Tage gezüchtigt, so wie es ihnen richtig erschien; er aber zu unserem Besten, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.

‘Alle Züchtigung aber scheint uns für den Augenblick nicht zur Freude, sondern zur Traurigkeit zu dienen; danach aber gibt sie eine friedsame

Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt sind.

¹² **Darum »richtet wieder auf die schlaff gewordenen Hände und die erlahmten Knie«,**

¹³ **und »macht gerade Bahnen für eure Füße«, damit das Lahme nicht vom Weg abkommt, sondern vielmehr geheilt wird!**

Die Wörter “züchtigt”, “zurechtgewiesen” und “schlägt” klingen hart und grob. Das griechische Wort, das mit “züchtigt” übersetzt wurde, ist ‘*paideuó*’, was bedeutet “ein Kind heranbilden, unterrichten, unterweisen, lernen, lehren und streng erziehen” als Teil dieses Prozesses. Dasselbe Wort für “Züchtigung” (Griechisch ‘*paideia*’) wird in Epheserbrief 6,4 für Väter verwendet, die ihre Kinder in die “Zucht” des Herrn bringen. Das griechische Wort für “zurechtgewiesen” ist ‘*eleghchó*’ und bedeutet “überführen, überzeugen, vermahnen, auf einen Fehler hinweisen”. Es ist dasselbe Wort, das in Johannes 16,8 über den Heiligen Geist verwendet wird, der die Welt von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht überführen oder vermahnen wird. Das griechische Wort für “schlägt” ist ‘*mastigoó*’, was auspeitschen, verprügeln, schlagen bedeutet. Denken Sie daran, dass diese Wörter im Kontext eines Vaters verwendet werden, der seine Kinder erzieht, und daher in diesem Kontext interpretiert werden müssen. Das Züchtigen des Herrn hat also zu tun mit:

- (A) *paideuó* - der liebevollen Unterweisung, Hege, Bildung und Schulung Seiner Kinder;
- (B) *elengchó* - dem Vater, der Seinen Kindern liebevoll sagt, was falsch ist, und sie auf das hinweist, was recht ist; und
- (C) *mastigoó* - der liebevollen strengen Erziehung von Kindern durch den Vater, um sie zum Gehorsam zu bewegen. Wie wir ohne Weiteres sehen, sind

Unterweisung, Bildung, Hege und Schulung auch in unserem natürlichen Kontext mit Kindern das, was normalerweise getan wird. Das Schlagen (Schulung mit Bestrafung) wird nur eingesetzt, **WENN** der normale Prozess nicht angenommen oder missachtet wird.

Liebevolle Unterweisung und Zurechtweisung sind normal für eine Vater-Kind-Beziehung (Hebräer 12,7). Hier behandelt uns Gott, unser himmlischer Vater, als Seine Söhne und Töchter. Seine Zurechtweisung und strenge Erziehung sind ein Ausdruck Seiner Liebe zu uns.

Unser himmlischer Vater weist uns zurecht und erzieht uns streng wegen Seiner Liebe zu uns und zu unserem Nutzen. Er tut es zu unserem Vorteil oder zu unserem Besten (Hebräer 12,10). Er tut es, um uns von dort, wo wir sind, zu erhöhen, wie Er es sich für uns wünscht.

Wenn Gott uns zurechtweist, tut Er dies nicht, um uns zu zerstören, herabzusetzen, abzuwerten oder zu degradieren. Seine liebevolle Zurechtweisung läuft immer darauf hinaus, uns zu erheben und uns zu helfen, solche Menschen zu werden, die wir sein sollten. Seine Zurechtweisung kommt mit Würde, Annahme und in Gnade.

Dieser Aspekt der Liebe des Vaters kann vorübergehend schmerhaft sein (Hebräer 12,11).

Zurechtweisung wird notwendig, wenn wir aus dem Raum des Gehorsams heraustreten – ja, wenn wir aus jenem Raum des Ruhens in und des Lebens aus Seiner Liebe heraustreten.

Mit der Zurechtweisung richtet uns Gott an Seinem Wort, Seinem Willen und Seinen Wegen aus. Er bringt uns zurück in das Bleiben in Seiner Liebe. Er zieht uns wieder in die Lage des Ruhens in und des Lebens aus Seiner Liebe hinein.

Die richtige Reaktion auf Seine Zurechtweisung ist Gehorsam, indem wir uns unserem himmlischen Vater fügen und unterwerfen (Hebräer 12,9). Das geschieht, wenn wir zu sagen lernen: *“Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe”*.

Gott weist uns durch Sein Wort, durch Seinen Geist, durch andere Menschen und manchmal durch Situationen und Umstände zurecht. Gott spricht zu uns durch Sein Wort, das Unterweisung, Erziehung und Zurechtweisung bringt (2 Timotheus 3,16-17). Der Geist Gottes führt und leitet uns in die ganze Wahrheit (Johannes 16,13), was auch bedeutet, dass Er uns vor Fehlern bewahrt und uns zurechtweist. Gott spricht Seinen Rat auch durch andere Menschen in unser Herz, besonders durch gottesfürchtige Menschen, die in unser Leben gestellt werden, um uns zu beeinflussen. Wir müssen offen sein, Gottes Zucht, Unterweisung und Zurechtweisung über alle diese drei Kanäle zu empfangen – Gottes Wort, Seinen Geist, und andere Menschen. Es gibt Zeiten, da Gott uns liebevoll durch Situationen erzieht, die Er für uns einrichtet. (**Hinweis:** Wir sagen “manchmal” durch Situationen und Umstände, weil es Situationen gibt, die der Feind, der Teufel, gegen uns einsetzt, und die wir beherrschen und überwinden müssen. Dann gibt es da noch Situationen, die Folge unserer eigenen Handlungen sind, und für die wir Verantwortung übernehmen und gegebenenfalls etwas verändern müssen.)

Unsere Reaktion auf Seine liebevolle Erziehung bestimmt unseren Fortschritt zur nächsten Stufe des Wachstums, Reifens und der Heiligkeit. Dies ist wichtig, um in Seiner Liebe zu bleiben und Fortschritte zur Erfüllung unserer Lebensaufgabe zu machen.

Zum Besten, was wir täglich tun können, gehört es, zu Gott aufzuschauen und Ihn zu bitten, uns an Ihm auszurichten – wenn es etwas gibt, das sich nicht mehr am Gehorsam ausrichtet.

Sie können Ihr eigener Wächter sein. Wachen Sie über Ihr eigenes Herz, Ihre eigenen Gedanken und Ihre eigenen Handlungen. Bleiben Sie in Seiner Liebe. Denken Sie daran, dass Seine befähigende Gnade und die stärkende Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist stets mit Ihnen sind, damit Sie in Seiner Liebe bleiben können (2 Korinther 13,13). Sobald wir sehen, dass wir aus dem Raum des Gehorsams heraustreten und uns auch nur einen Zentimeter vom Bleiben in der Liebe des Vaters entfernen, müssen wir uns zusammenreißen und uns wieder in diesen Raum des Bleibens in Seiner Liebe zurückziehen.

Es wird im Leben Zeiten geben, in denen wir Dinge mit Strenge und Disziplin behandeln müssen. Zum Beispiel wird es Zeiten geben, zu denen wir als Eltern oder als Lehrer im Klassenraum oder als jemand, der berufsmäßig mit Personal zu tun hat, konfrontieren, zurechtweisen, tadeln und verlangen müssen, dass etwas getan wird, das erforderlich ist oder erwartet wird. Selbst diese schwierigen Dinge behandeln wir sowohl mit der Strenge einer verantwortungsbewussten Führungsperson, als auch geleitet von der Liebe des Vaters. Der Geist Gottes wird uns in die Lage versetzen, solche

schwierigen Situationen mit der bedingungslosen Liebe Gottes zu behandeln, während wir gleichzeitig Korrektur und Disziplin durchsetzen. Auch das ist ein Ausdruck der Liebe des Vaters.

Falsche Vorstellungen von der liebevollen Erziehung des Vaters

Menschen haben oft seltsame falsche Vorstellungen darüber, was die liebevolle Erziehung des Vaters ist. Fälschlicherweise schreiben sie Krankheit, Unglück, Unfälle, Erfolglosigkeit, tragische Ereignisse, Armut usw. der liebevollen Erziehung, Unterweisung oder Zurechtweisung des Vaters zu. Doch selbst wir als irdische Eltern, so fehlerbehaftet wir auch sein mögen, würden dies unseren Kindern nicht antun. Welche Eltern würden, wenn sie ihre Kinder etwas lehren, sie unterweisen oder erziehen wollten, diese Kinder eine schwere Prüfung mit Krankheit, Unfall, tragischen Ereignissen durchleben lassen, nur damit sie reifen, Charakter ausbilden oder erwachsen werden können? NIEMAND würde das tun! Wie widersprüchlich und unlogisch sind wir dann in unserem geistlichen Verständnis, wenn wir solche Dinge (Krankheit, Unglück, Unfälle, Erfolglosigkeit, tragische Ereignisse, Armut usw.) einem unendlich liebevollen himmlischen Vater zuschreiben, als wären sie Ausdruck Seiner liebevollen Erziehung in unserem Leben! Der Herr Jesus hat ganz klar gesagt, unser himmlischer Vater sei unendlich besser als irdische Eltern. *“Oder ist unter euch ein Mensch, der, wenn sein Sohn ihn um Brot bittet, ihm einen Stein gibt, und, wenn er um einen Fisch bittet, ihm eine Schlange gibt? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel*

mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!" (Matthäus 7,9-11).

Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen der liebevollen Erziehung unseres himmlischen Vaters und dem Urteil Gottes für Auflehnung und unbußfertiges, vorsätzliches Sündigen. Im Laufe unseres Lebens als Gläubige wandeln wir normalerweise im Gehorsam zum Vater und kommen nicht in eine Lage, in der wir das Gericht Gottes verdienen. Selbst wenn wir sündigen, wissen wir, wie wir die Sache mit Gott sofort in Ordnung bringen. Wenn wir in Gehorsam zu Gott wandeln, gibt es einen Widersacher, Satan und seine Dämonen, die mit ihren Listen und Plänen gegen uns anrennen. Wir müssen das Werk des Feindes als das erkennen, was es ist, und müssen unsere Autorität in Christus nutzen, um solchen Dingen zu widerstehen, sie zu überwinden und in ständigem Sieg über sie zu wandeln. Wir dürfen die bösen Werke des Feindes – das Stehlen, Töten und Zerstören, Krankheit, Unglück, Unfälle, Erfolglosigkeit, tragische Ereignisse, Armut usw. nicht Gott zuschreiben.

Zum Nachdenken



- 1) Warum sollte ein liebevoller himmlischer Vater Seine Kinder streng erziehen?
- 2) Fassen Sie zusammen, was das in Hebräer 12,5-6 erwähnte Züchtigen, Zurechtweisen und Schlagen bedeutet im Kontext eines Vaters, der sich um seine Kinder kümmert.

- 3) Welche sind die vier Mittel, durch die Gott Seine liebevolle Zurechtweisung in unser Leben einbringt? Überlegen Sie, wie Sie sich selbst für diese sensibilisieren können, damit Sie Gottes liebevolle Zurechtweisung in Ihrem Leben erkennen und schnell darauf reagieren können.

7

UNSEREN HIMMLISCHEN VATER NACHAHMEN

Die Liebe des Vaters zu erfahren, stellt nicht nur unsere Fähigkeit geliebt zu werden wieder her, sondern auch unsere Fähigkeit zu lieben. Wir können in Liebe wandeln, in einer Weise, die unsere eigene Fähigkeit weit übersteigt.

Seine Liebe in uns und durch uns

Epheserbrief 5,1-2

¹Werdet nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder

²und wandelt in der Liebe, gleichwie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, zu einem lieblichen Geruch für Gott.

Wir sollen unseren himmlischen Vater nachahmen. Der erste Aspekt, den nachzuahmen wir aufgerufen werden, ist, in der Liebe zu wandeln. Der Maßstab ist Christus und Sein Beispiel der Liebe und des Opfers. Tut, was Jesus tat. Er hat uns gezeigt, was es bedeutet, in Liebe zu wandeln.

Gott wird uns nicht anweisen, etwas zu tun, das nicht möglich (unerreichbar) ist. Ebensowenig wird Er uns anweisen, etwas zu tun, zu dem Er uns nicht befähigen wird. Daher ist Seine Anweisung, Ihn nachzuahmen und in der Liebe zu wandeln, wie Christus es tat, möglich, indem wir die Befähigung dazu von Ihm empfangen.

Wenn wir unseren himmlischen Vater nachahmen und in der Liebe wandeln, wie Christus es tat, dann ist dies ein Opfer,

das unserem Vater gefällt, ein lieblicher Geruch, so wie dem Vater Jesu Opfer gefiel.

In der Liebe wandeln heißt, auf dem vortrefflicheren Weg zu wandeln

1 Korinther 12,31

Strebt aber eifrig nach den vorzüglicheren Gnadengaben, und ich will euch einen noch weit vortrefflicheren Weg zeigen.

1 Korinther 13,1-13

¹Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine Liebe hätte, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

²Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben besäße, sodass ich Berge versetze, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.

³Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine Liebe hätte, so nützte es mir nichts!

⁴Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf;

⁵sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu;

⁶sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;

⁷sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

⁸Die Liebe hört niemals auf. Aber seien es Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.

⁹Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise;

¹⁰wenn aber einmal das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan.

¹¹Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger, dachte wie ein Unmündiger und urteilte wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündigsein gehört.

¹²Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

¹³**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.**

1 Korinther 14,1

Strebt nach der Liebe, doch bemüht euch auch eifrig um die Geisteswirkungen; am meisten aber, dass ihr weissagt!

Nachdem der Apostel Paulus uns in 1 Korinther 12 die Geistesgaben und die Funktionen (führen, lehren, verwalten usw.) der Glieder am Leib erklärt, ermuntert er uns, nach diesen Gaben zu streben, erklärt aber, er wolle uns “einen noch vortrefflicheren Weg” zeigen (1 Korinther 12,31), oder einen Weg, der noch besser oder weit überlegen ist. Hier wird angedeutet, dass es einen noch besseren Weg gibt, für Menschen zu sorgen und dem Leib Christi zu dienen - einen Weg, der besser ist als die Geistesgaben und das Ausüben der Funktionen der Glieder. Er zeigt uns, dass wir in der Liebe nach Gottes Art wandeln sollen.

Paulus erklärt im ersten Teil von 1 Korinther 13 Folgendes: Wenn wir die Geistesgaben und die Funktionen der Glieder ausüben und große Wohltaten tun bis hin zum Hingeben unseres Leibes, damit er verbrannt würde, und wenn wir dabei nicht von der Liebe nach Gottes Art angeregt und geleitet werden, dann ist all das leer, ist nichts und hat keinen Nutzen! Das zeigt, wie wichtig es ist, in der Liebe zu bleiben, wenn man dient und wirkt.

Was wir auch tun, es muss stets von der Liebe nach Gottes Art bestimmt, geleitet und angeregt sein. Tun Sie es, während Sie in der Liebe des Vaters ruhen und aus ihr heraus leben. Wie Paulus in den Versen 4-8 erklärt: Wenn wir ungeduldig, lieblos, neidisch, prahlerisch, stolz, unanständig,

selbstsüchtig, selbstdarstellerisch, egozentrisch, gereizt, verärgert, voll böser Absicht sind und Ungerechtigkeit und Unwahrheit fördern, dann sind wir nicht bestimmt, geleitet und angeregt von der Liebe. Das Ausüben der Gaben des Geistes mit unangemessener Motivation bedeutet nichts, es ist leer und bringt keinen Nutzen.

Dass Liebe der Ausübung der Geistesgaben, Dienstfunktionen, Wohltaten und Glaube und Hoffnung überlegen ist, hat einen Grund: Liebe ist beständig. Es wird eine Zeit kommen, da das Einzige, was noch funktioniert, die Liebe ist. Alle anderen werden zur Untätigkeit verurteilt, nicht mehr in Gebrauch sein.

Das heißt nicht, dass wir die Geistesgaben oder unsere Mitgliedsfunktionen nicht ausüben sollten. Haben wir unsere Priorität richtig gesetzt, zuallererst in der Liebe zu wandeln, so verfolgen wir dann die Ausübung der Geistesgaben und Mitgliedsfunktionen, wie Paulus es in 1 Korinther 14,1 zusammenfasst.

Denken Sie daran, der Glaube ist durch die Liebe wirksam (Galater 5,6).

[**Hinweis:** In 1 Korinther 13,8 wird im Zusammenhang mit Weissagungen (“Weissagungen, sie werden weggetan werden”) und Erkenntnis (“Erkenntnis, sie wird weggetan werden”) das griechische Wort ‘katargeo’ verwendet, das sich mit ‘wegtun, zunichte machen, aufheben’ übersetzen lässt. Es bedeutet, dass diese Gaben nicht mehr in Gebrauch, zur Untätigkeit verdammt sein werden.]

Die Liebe hört niemals auf

1 Korinther 13,8

Die Liebe hört niemals auf.

Das griechische Wort, das mit “hört auf” in Verbindung mit der Liebe verwendet wurde, ist ‘*ekipto*’, was nach Strong’s Hebrew and Greek Dictionary bedeutet, “*von seinem Kurs abgetrieben werden; im übertragenen Sinne verlieren, unwirksam werden*”, und nach Thayer’s Greek Definitions beinhaltet “*von einem Ort fallen, von dem man sich nicht fernhalten kann; aus einer Position fallen; kraftlos fallen; zu Boden fallen; unwirksam sein*”.

All dies zusammengenommen kommen wir zu der Einsicht, dass wir nicht vom Kurs abkommen, wenn wir in der Liebe wandeln. In der Liebe zu wandeln heißt, auf dem rechten Kurs, dem rechten Weg zu bleiben. Des Weiteren werden wir, wenn wir in der Liebe wandeln, nicht kraftlos fallen, nicht entehrt, noch werden wir nutzlos. Stattdessen werden wir Wirkung und Einfluss haben.

Kommen wir also zu der Einsicht, dass wir, wenn wir in der Liebe wandeln, einen Weg einschlagen, auf dem wir nicht scheitern werden. Was auch immer Sie tun, motiviert, geleitet und bestimmt von der Liebe nach Gottes Art, wird Einfluss haben.

In der Liebe des Vaters zu ruhen und aus ihr heraus zu leben wird Sie stets auf dem rechten Kurs halten.

Seine Liebe zu empfangen erweitert unsere Fähigkeit zu lieben

Römer 5,3-5

³Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, ⁴das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; ⁵die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgespülten in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Der Apostel Paulus schreibt über unser gegenwärtiges Leben als Gläubige, während wir gerade Schwierigkeiten durchmachen, im Wissen, dass diese unser Ausharren (Durchhaltevermögen) entwickeln, und dieses ihrerseits Bewährung (unseren Charakter), und diese stärkt unsere Hoffnung, unsere Erwartung dessen, was kommen wird.

Die Erwartung oder Hoffnung aber, die wir haben, enttäuscht uns nicht. Buchstäblich heißt es, dass diese Hoffnung uns nicht beschämt oder wir uns der Hoffnung, die wir haben, nicht schämen, denn heute schon erfahren wir die Liebe Gottes, des Vaters unermessliche und bedingungslose Liebe. Die Liebe wird vom Heiligen Geist überschwänglich, überströmend in unsere Herzen gegossen.

Diese Liebe – die Liebe des Vaters – ist reichlich und überströmend in unseren Herzen vorhanden, damit wir sie erfahren und uns daran erfreuen, und damit wir sie verschenken.

Wegen der reichlich vorhandenen Liebe des Vaters in unseren Herzen sind wir voller Freude in Bedrängnis und unbeschämt in unserer Hoffnung.

Wegen der überströmenden Liebe des Vaters in unseren Herzen explodiert nun unsere Fähigkeit, andere mit dieser Liebe zu lieben. Wir sind nun durch den Heiligen Geist ermächtigt, andere zu lieben wie Er liebt. Wir können lieben wie Gott liebt! Wir tun, was Liebe tun würde. Wir hören auf, Menschen zu verurteilen, zu kritisieren und zu verdammnen. Wir sagen die Wahrheit, korrigieren und leiten in Liebe. Selbst unter schwierigen Umständen hoffen wir auf Menschen, glauben ihnen und richten sie auf.

Stellen Sie sich vor, diese Liebe würde in Beziehungen zwischen Mann und Frau übertragen. Tatsächlich werden wir in Gottes Wort angewiesen, dies zu tun. Liebt, wie Christus geliebt hat. Liebt mit der Liebe des Vaters.

Epheserbrief 5,25

Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat,

Unsere Ehen und unser Zuhause werden zu einer Oase der Liebe in einer leidenden Welt. Mann, Frau und Kinder würden sich darauf freuen, zu Hause zu sein, zusammen zu sein, wegen des Überströmens der Liebe des Vaters. Das Zuhause wäre ein Ort der Zuflucht, des Trostes, der Kraft und der Heilung.

Zu lieben, wie Gott liebt, offenbart Gott

1 Johannes 4,12

Niemand hat Gott jemals gesehen; wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen geworden.

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, wohnt Gott in uns und wird durch uns gesehen. Wenn

wir andere mit Seiner Liebe lieben, wird Gott durch uns offenbart. Wie Gott zu lieben, setzt Gott in Szene. Es bringt ein gewisses Maß an Gottesoffenbarung durch einen konkreten Ausdruck der Liebe des Vaters.

Maleachi 3,23-24

**²³Siehe, ich sende euch den Propheten Elia,
ehe der große und furchtbare Tag des Herrn kommt;**
**²⁴und er wird das Herz der Väter den Kindern
und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden,
damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen
muss!**

Eine Handlung Gottes vor dem Tag des Herrn ist das Zuwenden des Herzens der Väter zu den Kindern und des Herzens der Kinder zu ihren Vätern. Dies ist so wichtig, dass die Erde mit einem Bann geschlagen würde, wenn es nicht geschähe. Wir wollen dies im Kontext der natürlichen Familie wie auch der Familie der örtlichen Kirchgemeinde betrachten.

Für viele ist die Liebe der eigenen Eltern die erste Gelegenheit, einen flüchtigen Eindruck von der bedingungslosen, fürsorglichen, zärtlichen Liebe Gottes, unseres himmlischen Vaters, zu bekommen. Und wenn diese Liebe der Eltern zerrissen ist, wissen sie nicht, wo sie sonst Liebe dieser Art finden könnten. Als Eltern geben wir gegenüber unseren Kindern manchmal die Liebe des himmlischen Vaters nicht richtig wieder oder geben überhaupt keinen Hinweis auf Seine Liebe. Manche von uns Vatis (Vätern) glauben irrigerweise, Zuneigung oder Gefühle zu zeigen sei ein Zeichen von Schwäche und unmännlich. Das stimmt nicht! Unsere Familie muss in uns Vätern eine Offenbarung der Liebe des Vaters sehen, Seine Zärtlichkeit,

Seine Sanftmut, Seine Güte, Seine Gnade, Seine Geduld, Seine Freundlichkeit. Aufgrund dessen, was unsere Familie bei uns sieht, sollte sie tiefer in ihre Liebe zu Gott, unserem himmlischen Vater, hineingezogen werden.

Das gilt auch für die Kirchenfamilie. Wenn die Unerlösten, die Abtrünnigen, die Verlorenen die Liebe des Vaters bei "Vätern" (und "Müttern") in der Kirchengemeinde sehen, werden sie heimkehren. Die lokale Kirche muss ein Ort sein, an dem die Gebrochenen, Verlorenen und Leidenden willkommen sind und durch die Liebe des Vaters gefördert und zu Ganzheit gebracht werden.

Zu lieben, wie Gott liebt, erweitert unsere Offenbarung Seiner Liebe

1 Johannes 4,12

Niemand hat Gott jemals gesehen; wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen geworden.

Wenn wir andere mit Seiner Liebe lieben, dann ist Seine Liebe vollkommen, vollständig, erreicht ihre Fülle und erfüllt ihre vorgesehene Bestimmung in uns. Wir wachsen in ein größeres Verständnis der Liebe des Vaters zu uns hinein und können Seine Liebe ihr vorgesehenes Werk in uns verrichten lassen.

Eine der besten Möglichkeiten, in unserem Verständnis und unserer Offenbarung der Liebe des Vaters zu wachsen, ist zu lieben, wie Er liebt. Wenn wir uns entscheiden zu lieben, wie Gott liebt, und wenn wir das praktisch tun, selbst in schwierigen Situationen, dann wächst unsere persönliche Offenbarung Seiner Liebe immer weiter. Während unsere

Fähigkeit, andere zu lieben, sich erweitert, beginnen wir die Größe Seiner Liebe zu uns immer mehr zu verstehen. Je mehr wir Gott unsere Liebe zu anderen erweitern lassen, desto mehr erhöht sich unsere Offenbarung Seiner Liebe zu uns. Während wir Seine Liebe ausgießen, erfahren wir eine größere Eingießung Seiner Liebe. Eine größere Offenbarung Seiner Liebe wird unser.

In Liebe wandeln heißt, mit Gott vereint zu wandeln

1 Johannes 4,16

Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1 Johannes 4,16 (The Good News Bible)

Und wir selbst kennen und glauben die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und die in Liebe leben, leben in Vereinigung mit Gott und Gott lebt in Vereinigung mit ihnen.

Wenn wir in der Liebe des Vaters wohnen und aus ihr heraus leben, so bleiben wir in Gott und Gott bleibt in uns. Wenn wir in der Liebe des Vaters bleiben, bewegen wir uns in Vereinigung mit Gott. Wir bewegen uns in Gott und durch Gott, und Gott bewegt sich in und durch uns. Diese Wahrheit ist so kraftvoll. Wenn wir in der Liebe des Vaters ruhen und aus ihr heraus leben, bewegen wir uns in Vereinigung mit Gott. Wenn wir uns in Liebe bewegen, bewegt sich Gott mit uns. Wenn wir in Liebe handeln, handelt Gott in der Liebe mit uns. In der Liebe berührt Gott, wenn wir berühren. In der Liebe spricht Gott, wenn wir sprechen. Wenn wir in der Liebe nach Gottes Art wandeln, wandeln wir in Vereinigung mit Gott und sind daher unbesiegbar. Es gibt nichts, was der Feind tun kann, um uns aufzuhalten, uns heranzuziehen oder uns zurückzudrängen.

Lasst uns dies zu unserer Lebensordnung machen. Lasst uns in der Liebe des Vaters ruhen und aus ihr heraus leben und handeln. Wenn wir das tun, bewegen wir uns in Gott und Gott bewegt Sich in uns und durch uns.

Zum Nachdenken



- 1) Notieren Sie einige Veränderungen, für die Sie den Herrn bitten wollen, Ihnen bei der Umsetzung zu helfen, damit Sie unseren himmlischen Vater nachahmen können, so zu lieben, wie Er liebt.
- 2) Wir haben verschiedene Erkenntnisse zum Wandeln in der Liebe betrachtet.
 - In der Liebe wandeln heißt, den vortrefflicheren Weg zu wandeln
 - Die Liebe hört niemals auf.
 - Seine Liebe zu empfangen erweitert unsere Fähigkeit zu lieben.
 - Zu lieben, wie Gott liebt, offenbart Gott.
 - Zu lieben, wie Gott liebt, erweitert unsere Offenbarung Seiner Liebe.
 - In Liebe wandeln heißt, in Vereinigung mit Gott zu wandeln.

Individualisieren Sie diese Aussagen und schreiben Sie dazu einen oder zwei Sätze, indem Sie jede Aussage auf Ihre persönliche Lebenssituation anwenden.

- Weil in der Liebe wandeln heißt, auf dem vortrefflicheren Weg zu wandeln, werde ich ...
- Weil die Liebe niemals aufhört, werde ich ...

- Weil Seine Liebe zu empfangen meine Fähigkeit zu lieben erweitert, weiß ich, dass ich ... kann.
- Weil wie Gott zu lieben Gott offenbart, werde ich ...
- Weil wie Gott zu lieben meine Offenbarung Seiner Liebe erweitert, werde ich ...
- Weil in der Liebe zu wandeln heißt, in Vereinigung mit Gott zu wandeln, werde ich ...

KENNEN SIE DEN GOTT, DER SIE LIEBT?

Vor etwa 2000 Jahren kam Gott als Mensch in diese Welt. Sein Name ist Jesus. Er lebte ein vollkommen sündloses Leben. Weil Jesus Gott im Fleisch war, offenbarte uns alles, was Er sagte und tat, Gott. Die Worte, die Er sagte, waren genau Gottes Worte. Die Dinge, die Er tat, waren Gottes Handlungen. Jesus tat auf der Erde viele Wunder. Er heilte die Kranken und Leidenden. Er öffnete blinde Augen, tat taube Ohren auf, machte, dass die Lahmen wieder gehen konnten und heilte Krankheiten und Leiden aller Art. Er speiste die Hungrigen, indem Er auf wundersame Weise ein paar Laibe Brot vermehrte, beruhigte den Sturm und tat viele andere wunderbare Dinge.

All diese Taten offenbaren uns, dass Gott ein guter Gott ist, der möchte, dass es den Menschen wohlergeht, dass sie ganz, gesund und glücklich sein sollen. Gott möchte die Bedürfnisse der Menschen erfüllen.

Weshalb beschloss Gott dann, ein Mensch zu werden und in unsere Welt einzutreten? Warum kam Jesus?

Wir alle haben gesündigt und Dinge getan, die vor dem Gott, der uns erschuf, inakzeptabel sind. Sünde hat Konsequenzen. Sünde ist wie eine große unüberwindbare Mauer zwischen Gott und uns. Sünde trennt uns von Gott. Sie verhindert, dass wir den Einen, der uns erschuf, erkennen und eine sinnstiftende Beziehung zu Ihm haben. Deshalb versuchen viele von uns, diese Leere mit anderen Dingen zu füllen.

Eine andere Folge unserer Sünden ist die ewige Trennung von Gott. Im Gericht Gottes ist die Strafe für Sünde der Tod. Der Tod ist die ewige Trennung von Gott in der Hölle.

Aber die gute Nachricht ist, dass wir frei von Sünde sein und zu Gott umkehren können. In der Bibel heißt es: **“Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn”** (Römer 6,23). Jesus bezahlte für die Sünden der ganzen Welt, als Er am Kreuz starb. Dann, nach drei Tagen,

auferstand Er, zeigte sich vielen lebendig und kehrte dann zurück in den Himmel.

Gott ist ein Gott der Liebe und der Gnade. Er möchte nicht, dass irgendjemand in der Hölle verloren geht. So kam Er, um der gesamten Menschheit einen Weg anzubieten, wie sie frei von Sünde und ihren dauerhaften Folgen sein könnte. Er kam, um die Sünder zu retten – um Menschen wie Sie und mich von Sünde und ewigem Tod zu erretten.

Um diese “gratis” Vergebung der Sünden zu erhalten, erklärt die Bibel, dass wir nur eins tun müssen – annehmen, was der Herr Jesus Christus am Kreuz getan hat, und von ganzem Herzen an Ihn glauben.

“... jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen Vergebung der Sünden empfängt” (Apostelgeschichte 10,43)

“Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.” (Römer 10,9)

Auch Sie können Vergebung für und Reinigung von Ihren Sünden erfahren, wenn Sie an den Herrn Jesus Christus glauben.

Das Folgende ist ein einfaches Gebet, das Ihnen hilft, sich dafür zu entscheiden, an den Herrn Jesus Christus und das, was Er am Kreuz für Sie getan hat, zu glauben. Dieses Gebet wird Ihnen helfen auszudrücken, dass Sie annehmen, was Jesus für Sie getan hat, und Vergebung für und Reinigung von Ihren Sünden zu erhalten. Dieses Gebet ist nur eine Richtschnur. Sie können auch mit Ihren eigenen Worten beten.

Lieber Herr Jesus, heute habe ich verstanden, was Du für mich am Kreuz getan hast. Du bist für mich gestorben, Du hast Dein kostbares Blut für mich vergossen und für meine Sünden bezahlt, damit mir vergeben werden kann. In der Bibel lese ich, dass alle, die an Dich glauben, Vergebung ihrer Sünden erfahren.

Heute entscheide ich mich dafür, an Dich zu glauben und anzunehmen, was Du für mich getan hast, indem du für mich am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden bist. Ich weiß, dass ich mich nicht selbst durch meine eigenen guten Werke retten kann, und dass auch kein anderer Mensch mich retten kann. Ich kann mir Vergebung meiner Sünden nicht verdienen.

Heute glaube ich in meinem Herzen und spreche mit meinem Mund aus, dass Du für mich gestorben bist, dass Du für meine Sünden bezahlt hast, dass Du von den Toten auferstanden bist, und dass ich durch den Glauben an Dich Vergebung für und Reinigung von meinen Sünden erfahre.

Danke, Jesus. Hilf mir, Dich zu lieben, Dich besser kennenzulernen und Dir treu zu sein.

Amen.

ÜBER DIE ALL PEOPLES CHURCH

Unsere Vision in der All Peoples Church ist, Salz und Licht in der Stadt Bangalore zu sein, eine Stimme an die Nation und an die Nationen.

Die All Peoples Church ist eine Familienkirche, die **Jesus liebt**, sich **am Wort orientiert** und **vom Geist erfüllt** ist. Sie ist ein Zurüstungszentrum, eine Missionsbasis und eine Weltmission.

- Als **Familienkirche** wachsen wir zusammen als Gemeinde in auf Christus ausgerichteter Gemeinschaft, sorgen füreinander und dienen einander in Liebe als die Versammlung Gottes.
- Als **Zurüstungszentrum** stärken und rüsten wir jeden Gläubigen so, dass er/sie siegreich leben, zu Christusähnlichkeit reifen und Gottes Absichten für das eigene Leben erfüllen kann.
- Als **Missionsbasis** wirken wir in sinnvollem Dienst zum Segen unserer Stadt, Nation und der Nationen mit dem vollen Evangelium Jesu Christi durch das Wort Gottes und übernatürliche Beweise der Kraft des Heiligen Geistes.
- Als **Weltmission** dienen wir vor Ort und weltweit durch die Förderung gottesfürchtiger Oberhäupter und vom Geist erfüllter Kirchen, die auf ihre Regionen Einfluss für das Reich Gottes ausüben können.

Wir von der APC haben uns der Sache verschrieben, das vollständige, unverfälschte Wort Gottes in der Salbung und Erweisung Seines Heiligen Geistes darzulegen. Wir glauben, dass gute Musik, kreative Präsentationen, brillante Apologetik, moderne Seelsorgetechniken, neueste Technologien und so weiter niemals die gottgewollte Methode ersetzen können, das Wort in der Kraft des Heiligen Geistes mit Zeichen, Wundern, übernatürlichen Erscheinungen und Gaben des Heiligen Geistes zu verkündigen (1 Korinther 2,4-5; Hebräer 2,3-4). Unser Motiv ist Jesus, unser Inhalt ist das Wort, unsere Methode ist die Kraft des Heiligen Geistes, unsere Leidenschaft sind Menschen und unser Ziel ist christusähnliche Reife.

Unser Hauptstandort ist Bangalore, aber die All Peoples Church hat noch weitere Kirchenstandorte in Indien. Um eine aktuelle Liste und Kontaktdaten der Standorte der All Peoples Church zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Website **apcwo.org/locations** oder senden Sie eine E-Mail an **contact@apcwo.org**.

KOSTENLOSE SCHRIFTEN

A Church in Revival	Ministering Healing and Deliverance
A Real Place Called Heaven	Offenses—Don't Take Them
A Time for Every Purpose	Open Heavens
Ancient Landmarks	Our Redemption
Baptism in the Holy Spirit	Receiving God's Guidance
Being Spiritually Minded and Earthly Wise	Revivals, Visitations and Moves of God
Biblical Attitude Towards Work	Shhh! No Gossip!
Breaking Personal and Generational Bondages	Speak Your Faith
Change	The Conquest of the Mind
Code of Honor	The Father's Love
Divine Favor	The House of God
Divine Order in the Citywide Church	The Kingdom of God
Don't Compromise Your Calling	The Mighty Name of Jesus
Don't Lose Hope	The Night Seasons of Life
Equipping the Saints	The Power of Commitment
Foundations (Track 1)	The Presence of God
Fulfilling God's Purpose for Your Life	The Redemptive Heart of God
Giving Birth to the Purposes of God	The Refiner's Fire
Gifts of the Holy Spirit	The Spirit of Wisdom, Revelation and Power
God Is a Good God	The Wonderful Benefits of Praying in Tongues
God's Word—The Miracle Seed	Timeless Principles for the Workplace
How to Help Your Pastor	Understanding the Prophetic
Integrity	Water Baptism
Interpreting Scripture	We Are Different
Kingdom Builders	Who We Are in Christ
Laying the Axe to the Root	Women in the Workplace
Living Life Without Strife	Work—Its Original Design
Marriage and Family	

Es werden regelmäßig neue Bücher veröffentlicht. Bitte besuchen Sie apcwo.org/books, um kostenlose christliche Bücher der APC als PDF, Audio oder in anderen Formaten herunterzuladen. Viele dieser Bücher sind auch in anderen Sprachen erhältlich. Besuchen Sie auch apcwo.org/sermons für kostenlose Audio- und Videopredigten, Anmerkungen zu Predigten und zahlreiche weitere kostenlose Ressourcen.

CHRYsalis COUNSELING

Die Lebenshilfe Chrysalis Counseling bietet persönliche Beratung, um Menschen zu helfen, die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen. Chrysalis Counseling ist ein Team professionell ausgebildeter und erfahrener christlicher Berater.

Unsere Leistungen sind für alle Altersgruppen geeignet und behandeln eine große Bandbreite an Herausforderungen, die das Leben stellt.

- **Jugendliche**
- **Persönliche Anpassung**
- **Beziehungsprobleme**
- **Arbeitsbezogene Anliegen**
- **Akademischer Leistungsrückstand**
- **Familien / Paare:
vorehelich, ehelich**
- **Eltern / Kinder /Geschwister
/ Gleichaltrige**
- **Verhaltensstörungen**
- **Persönlichkeitsstörungen**
- **Psychologische /
emotionale Probleme**
- **Stress / Trauma**
- **Alkohol /
Drogenmissbrauch**
- **Geistliche Anliegen**
- **Lebensberatung**

Die Leistungen von Chrysalis Counseling sind bezahlbar und für alle zugänglich.

So vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer ausgebildeten Berater:

Website: chrysalislife.org

Telefon: +91-80-25452617 oder gebührenfrei (innerhalb Indiens) 1-800-300-00998

E-Mail: counselor@chrysalislife.org

Chrysalis Counseling ist ein Dienst von All Peoples Church & World Outreach.

WERDEN SIE PARTNER DER ALL PEOPLES CHURCH

Die All Peoples Church dient über ihre Grenzen als lokale Kirche hinaus und spricht Menschen in ganz Indien an, besonders in Nordindien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf (A) der Stärkung von Leitern, (B) der Zurüstung junger Menschen für den Dienst, und (C) dem Aufbau des Leibes Christi. Im Laufe des Jahres werden verschiedene Schulungsseminare für junge Menschen und eine "Konferenz christlicher Leiter" durchgeführt. Darüber hinaus werden mehrere Tausend Exemplare von Veröffentlichungen in Englisch und anderen indischen Sprachen kostenlos verteilt mit dem Anliegen, Gläubige im Wort und im Geist zuzurüsten.

Wir laden Sie ein, unser Partner zu werden, indem Sie uns finanziell unterstützen, mit einer einmaligen oder einer monatlichen finanziellen Gabe. Wir sind für jede Summe dankbar, die Sie schicken können, um uns bei dieser Arbeit in unserem ganzen Land zu unterstützen.

Sie können Ihre Gabe per Scheck/Bankwechsel zugunsten "All Peoples Church" an unsere Amtssadresse schicken. Alternativ können Sie Ihre Spende direkt auf unser Bankkonto mit den unten stehenden Kontodaten überweisen.

Kontoinhaber: All Peoples Church

Kontonummer: 50200068829058

IFSC-Code: HDFC0004367

Bank: HDFC Bank, 7M/308 80 Ft Rd, HRBR Layout, Kalyan Nagar, Bengaluru, Karnataka 560043

Beachten Sie bitte: All Peoples Church kann nur Bankbeiträge von einem Bankkonto mit Sitz in Indien annehmen. Wenn Sie Ihre Spende abgeben, können Sie, falls gewünscht, den speziellen APC-Dienstbereich angeben, für

den Ihre Spende genutzt werden soll. Näheres erfahren Sie unter apcwo.org/give.

Denken Sie bitte auch daran, für uns und unseren Dienst zu beten, wann immer es Ihnen möglich ist.

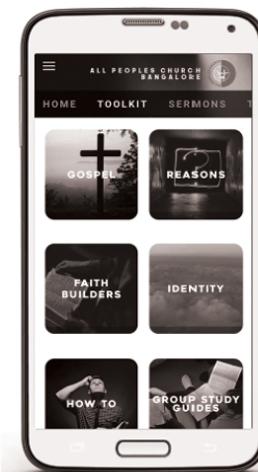
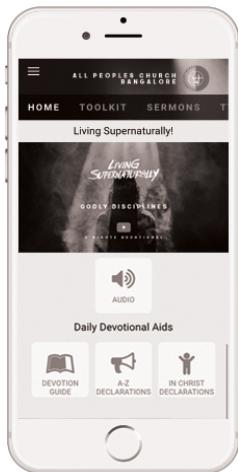
Vielen Dank, Gott segne Sie!

DOWNLOAD THE FREE APP!



Search for

"All Peoples Church Bangalore"
in the App or Google play stores.



A daily 5-minute video devotional.

A daily Bible reading and prayer guide.

5-minute Sermon summary.

Toolkit with Scriptures on various topics to build faith and information to share the Gospel.

Resources with sermons, sermon notes, TV programs, books, music and more.

IF YOU LOVE IT, TELL OTHERS ABOUT IT!

निःशुल्क ऐप डाउनलोड करें:

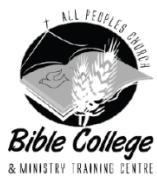


ऐप स्टोर या प्ले स्टोर में खोजें
“अॉल पीपुल्स चर्च (APCWO)”—/—
All Peoples Church Hindi



प्र को मजबूत करने और सुसमाचार साझा करने के लिए विभिन्न विषयों पर आधारित वर्चनों के टूल्किट।
शों, टीवी कार्यक्रमों, पुस्तकों, संगीत और बहुत कुछ से भरे संसाधन।

आपको यह पसंद आए, तो
हमें भी इसके बारे में बताएं।



ALL PEOPLES CHURCH BIBEL COLLEGE

apcbiblecollege.org

Das All Peoples Church Bibel College und das Ministry Training Center in Bangalore Indien bieten geisterfüllte, gesalbte und praxisnahe Ausbildung und Zurüstung für den Dienst in der übernatürlichen Kraft des Heiligen Geistes, verbunden mit einer lehrmäßig fundierten und intellektuell anregenden Beschäftigung mit dem Wort Gottes. Wir glauben daran, den ganzen Menschen für den Dienst zuzurüsten – mit Schwerpunkt auf göttlichem Charakter, tiefen Wurzeln im Wort Gottes und kraftvollen Beweisen von Zeichen, Wundern und Heilungen – alles aus einer innigen Beziehung zum Herrn heraus.

Bei dem All Peoples Church Bibel College (APC-BC) legen wir neben gesunder Lehre besonderen Wert auf die gelebte Liebe Gottes, die Salbung und Gegenwart des Heiligen Geistes sowie das übernatürliche Wirken Gottes. Mehrere junge Männer und Frauen wurden ausgebildet und ausgesandt, um Gottes Ruf in ihrem Leben zu erfüllen.

Wir bieten drei Programme an.

- Einjähriges Zertifikat in Theologie und Christlichem Dienst (C.Th.)
- Zweijähriges Diplom in Theologie und Christlichem Dienst (Dip.Th.)
- Dreijähriges Bachelorstudium in Theologie und Christlichem Dienst (B.Th.)

Unterrichte finden an jedem Werktag statt, **Montag bis Freitag, 9h-12h, Indische Zeit (UTC+5:30)**. Wir bieten drei Lernmöglichkeiten an.

- **Präsenzunterricht:** Nehmen Sie an Präsenzunterrichten direkt auf dem Campus teil
- **Online:** Nehmen Sie an live Onlineunterrichten teil
- **E-Learning:** Selbstbestimmtes Lernen über das Online-Portal apcbiblecollege.org/elearn

Um sich **online zu bewerben** und weitere Informationen über das College, den Lehrplan, Zulassungsvoraussetzungen, Studiengebühren zu erhalten sowie zum Herunterladen des Bewerbungsformulars, besuchen Sie bitte apcbiblecollege.org.

Die Bibel zeigt viele Facetten von Gott. Von diesen ist eine der eindrücklichsten Offenbarungen Gottes die eines Vaters. Gott ist unser himmlischer Vater. Der Herr Jesus lehrte uns, Gott "Unser Vater" zu nennen. Die Bibel offenbart die Liebe des Vaters zu uns. Dieses Buch ist eine Betrachtung der Liebe des Vaters. Unser Verständnis von Gottes Liebe zu uns hat Einfluss darauf, wie wir Gott lieben, wie wir uns selbst lieben, und wie wir andere lieben.

Gott, unser Vater im Himmel, liebt uns bedingungslos und unermesslich. Der höchste Ausdruck und Beweis für die Liebe des Vaters zu uns ist das Kreuz Jesu Christi. Wenn wir die Liebe des Vaters zu uns kennenlernen, glauben, empfangen und darin ruhen, ändert sich alles. Wir werden geheilt, werden ganz, und werden befreit von all unserer Zerrissenheit und unseren Zwängen. Wenn wir aus der Liebe des Vaters heraus leben, dann lieben wir, wie wir geliebt werden. Wir lieben Gott ganz ungehindert. Wir lieben andere ganz ungehindert. Wir leben als mehr denn Bezwinger und als diejenigen, die alle Schwierigkeiten des Lebens und die bösen Mächte der Finsternis durch die unumstößliche Liebe Gottes mehr als bezwungen haben. Dieses Buch ist für SIE!

All Peoples Church & World Outreach
319, 2nd Floor, 7th Main, HRBR Layout,
2nd Block, Kalyan Nagar, Bangalore 560 043
Karnataka, INDIA

Phone: +91-80-25452617
Email: contact@apcwo.org
Website: apcwo.org

